MÖRIKEN
WILDEGG

MöWi-Zytig

Ausgabe 4/2023

Gemeinde: Ein Schonraum auf dem Weg zur Selbständigkeit	4
Gemeinde: Bauarbeiten am Bahnhof Wildegg – die SBB ist auf Kurs	10
Alterszentrum: Lebensfreude im Alter – Einladung zur Vernissage	27
Persönlich: Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Bäckerei Moosberger	48

Impressum

Herausgeber:
Gemeinderat Möriken-Wildegg
Redaktionsadresse:
Gemeindekanzlei
Yul-Brynner-Platz
Postfach
5103 Möriken-Wildegg
Telefon 062 887 11 11
dorfzeitung@moeriken-wildegg.ch

Redaktionsteam:
Chioru Pascal (pc)
Christen Markus (mc)
Degiampietro Silvio (sd)
Kistner Dagmar (dk)
Schuppisser Guido (gs)

Erscheinungsweise:
4 Mal pro Jahr
Auflage:
2’800 Exemplare
Nächste Ausgabe:
1/2024, 28.03.2024
Nächster Redaktionsschluss:
09.02.2024

Titelfoto:
Wiehnachtsmärt
auf Schloss Wildegg,
© Museum Aargau

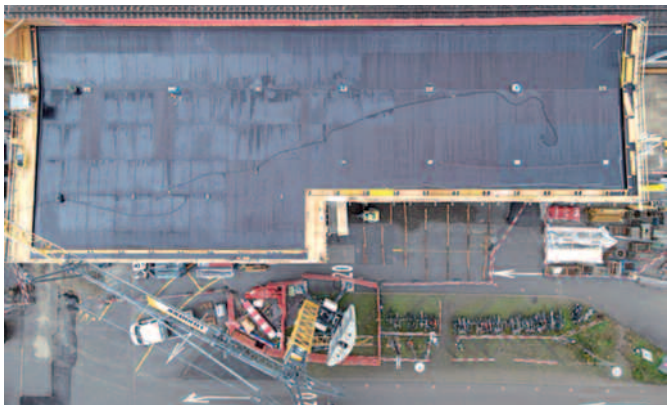
MÖRIKEN
WILDEGG

Aus dem Inhalt dieser Ausgabe

Ein Schonraum auf dem Weg zur Selbständigkeit

Acht junge Frauen werden bald in das Einfamilienhaus an der Kreuzung von Oberäschstrasse und Rebweg einziehen. Es sind Klientinnen des Neuhof Birr, die bei ihrer sozialen und beruflichen Integration unterstützt werden.

Seite 4



Bauarbeiten am Bahnhof Wildegg

Die Bauarbeiten für den neuen Busbahnhof West auf der Aareseite wurden planmässig aufgenommen und kommen in grossen Schritten voran. Auch die SBB ist auf Kurs und kündigt die nächsten Termine an.

Seite 10

Lebensfreude im Alter

Das Alterszentrum Chestenberg zeigt auf, wie wichtig Aktivierungsaktivitäten für die Lebensfreude seiner Bewohnerinnen und Bewohner sind – und lädt ein zur Vernissage am 7. Januar 2024.

Seite 27

Ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Bäckerei Moosberger

Die Bäckerei Moosberger schliesst Ende Jahr die Türen. 1990 eröffneten Bernadette und Willi Moosberger das beliebte Geschäft mit Café an der Bahnhofstrasse. Von seiner Kundschaft erfährt das Bäckerpaar grosse Wertschätzung.

Seite 48

Ein Schonraum auf dem Weg zur Selbstständigkeit

Der Neuhof Birr eröffnet in Möriken eine Wohngemeinschaft. Acht junge Frauen werden bald in das Bauernhaus an der Kreuzung von Oberäschstrasse und Rebweg einziehen. Es sind Klientinnen, die bei ihrer sozialen und beruflichen Integration unterstützt werden.

Das stattliche ehemalige Bauernhaus an der Oberäschstrasse in Möriken

Die Moderne stellt hohe Anforderungen an die Menschen. Sie müssen ihren Platz in einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft finden, in der die Sinnfindung je länger je schwieriger wird. Der weitläufige Mangel an allseits akzeptierten und geteilten Werten wie Familie, Religion oder Nation bewirkt eine Erosion des Gefühls, gesellschaftlich eingebettet und abgesichert zu sein. Zwar stehen dem modernen Menschen heute viel mehr Wege und Möglichkeiten der persönlichen oder auch beruflichen Entfaltung offen, gleichzeitig ist er in seiner Entwicklung aber auch immer mehr auf sich alleine gestellt. Es ist ein Preis, der für die Individualisierung der Gesellschaft zu zahlen ist.

Zugenommen hat der gesellschaftliche Druck dabei insbesondere für Frauen. Die Emanzipationsbemühungen der letzten Jahrzehnte führten zur Auflösung des traditionellen Rollenverständnisses der Frau als Gattin, Hausfrau und Mutter. Doch die neue Selbständigkeit – und nichts anderes bedeutet Emanzipation seiner Wortgeschichte nach – kann aus den genannten Gründen in eine Orientierungslosigkeit münden. Selbstständigkeit bedeutet mitunter Selbstversorgung und diese ist stets mit grossen Ungewissheiten belastet. Immer häufiger kommt es deshalb vor, dass junge Frauen den Tritt verlieren, den Anschluss verpassen, dem gesellschaftlichen Druck und den Erwartungen nicht mehr entsprechen können. Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten für in diesem Sinne bedürftige Frauen steigt.

Der Neuhof Birr stellt ab dem kommenden Jahr ein solches Betreuungsangebot bereit. Bisher ausschliesslich auf die Unterstützung von jungen Männern ausgerichtet, nimmt die Sozialinstitution ab dem kommenden Jahr acht junge Frauen auf und begleitet sie auf ihrem Weg zu einem Ausbildungsabschluss und in die Selbständigkeit. Sie werden in Birr ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren und danach in einem internen Betrieb des Neuhofs oder in einer externen Unternehmung ihre Lehre machen.

Wohlwollen von Nachbarn und Behörden

Wohnen werden die jungen Frauen, anders als ihre männlichen Pendants, allerdings nicht in Birr, sondern in Möriken. Dort hat die Schweizerische Pestalozzistiftung Neuhof das geräumige Bauernhaus an der Kreuzung Oberäschstrasse und Rebweg gekauft. «Auf das Wohnhaus gestossen bin ich über eine Immobilienseite im Internet», sagt Daniel Büchi, der Gesamtleiter des Neuhofs Birr. «Als ich das 10-Zimmer-Haus in Möriken dann das erste Mal betreten habe, wusste ich sofort, dass das Gebäude ideal ist für unsere Ansprüche. Ein Neubau könnte diesen Ansprüchen nicht besser gerecht werden.»

Daniel Büchi, Gesamtleiter des Neuhof Birr

Daniel Büchi sagt, er sei bei Hauseigentümern, bei den Nachbarn und auch bei der Gemeindebehörde ausschliesslich auf Wohlwollen gegenüber dem geplanten Wohnprojekt gestossen. «Es ist uns wichtig, dass alle beteiligten und involvierten Parteien über unsere Vorhaben informiert sind. So haben wir mit den Nachbarn zum Beispiel auch die geplante Gartengestaltung besprochen.»

«Alle Ansprüche werden erfüllt.»

In die Wohngemeinschaft an der Oberäschstrasse werden ab Februar zwei bis vier Frauen einziehen. Bis zu vier weitere Frauen folgen dann im kommenden Sommer. «Wir haben diesen gestaffelten Einzug beschlossen, damit wir bei Schwierigkeiten in den ersten Monaten noch korrigierend eingreifen können», so Daniel Büchi.

Die Wohn- und Ausbildungsstätte Neuhof in Birr

Zwar habe sich der Neuhof immer bemüht, innovativ zu sein, aber das nun aufgegleiste Betreuungsangebot für Frauen stelle doch ein ausserordentlich aufwendiges Projekt dar.

Gegründet wurde die Schweizerische Pestalozzistiftung Neuhof im Jahr 1912. Der Neuhof in Birr ist eine Wohn- und Ausbildungsstätte für Jugendliche, die mit Angeboten bei der beruflichen und sozialen Integration unterstützt und gefördert werden. So können diese Jugendlichen etwa in einem der institutionseigenen Betriebe Ausbildungen in den Bereichen Gastronomie, Gärtnerei, Floristik, Metallbau, Malerei, Schreinerei, Hauswirtschaft und Landwirtschaft absolvieren.

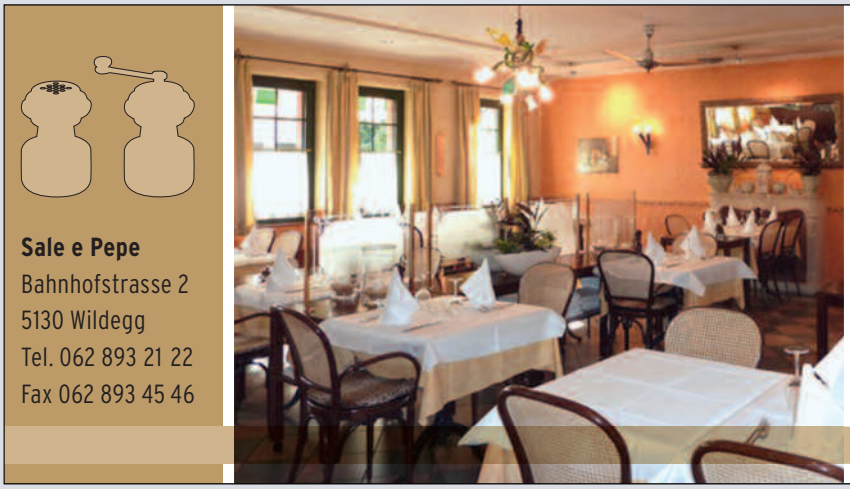
Die Idee, das Betreuungsangebot auch für junge Frauen zu öffnen, wurde in Form eines Auftrages aus dem Bundesamt für Justiz an die Stiftung herangetragen. Das Bundesamt hatte zuvor registriert, dass die Schweiz hinsichtlich der Unterstützung junger Frauen, die sich mit ihrer Integration in die Gesellschaft schwertun, eines breiteren Angebots bedarf. Seinerseits hat der Neuhof dann entschieden, dass die jungen Frauen wohl in Birr lernen und arbeiten, aber nicht dort wohnen sollen.

«Durch die getrennte Wohnunterbringung wollen wir verhindern, dass es zu Konfliktsituationen oder auch Retraumatisierungen auf Seiten der Frauen kommt», sagt Daniel Büchi.

Innenhof der Liegenschaft an der Oberäschstrasse in Möriken

kromerprint.ch

KROMER Print AG



Sale e Pepe
Bahnhofstrasse 2
5130 Wildegg
Tel. 062 893 21 22
Fax 062 893 45 46

Sale e Pepe
RISTORANTE

«Das spezielle Haus für italienische Spezialitäten – Pizza und edle Weine»

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag	10 – 14 und 18 – 24 Uhr
Montag und Dienstag	Ruhetage

BRYNER
MALERMEISTER

MALERGESCHÄFT BRYNER AG
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
ACKERWEG 10 | 5103 MÖRIKEN

TEL 062 893 16 63
FAX 062 893 46 66

INFO@BRYNERAG.CH
WWW.BRYNERAG.CH

Es sei durchaus möglich, dass die Frauen mit Gewalterfahrungen in den Neuhof kämen. «Das Wohnhaus in Möriken soll für die Klientinnen des Neuhof einen Schonraum darstellen, in dem sie sich auf den Weg zur Selbständigkeit machen können.» Arbeiten allerdings sollen die Frauen und die Männer gemeinsam. «Uns ist klar, dass es dabei auch zu Beziehungen unter den jungen Menschen kommen kann. Das sehen wir aber als Chance, denn auch das Beziehungsleben ist ein Lernfeld.»

Fazit Ende 2024

Im Einfamilienhaus in Möriken werden die jungen Frauen während 365 Tagen im Jahr und während 24 Stunden am Tag begleitet. Eingerichtet wird im Haus auch ein Atelierzimmer für therapeutische Zwecke. Die Betreuung funktioniert unter anderem nach Grundsätzen der Erlebnispädagogik. Die Hausbewohnerinnen werden gemeinsam kochen und auch gemeinsame Ausflüge unternehmen. Ausserdem erhalten sie durch Fachleute psychotherapeutische Hilfe. «Das wird voraussichtlich eine grosse Herausforderung, da Frauen mit Traumatisierungen in der Regel anders umgehen als Männer», sagt Daniel Büchi.

Anträge für die Aufnahme von Frauen erhält der Neuhof in erster Linie von der Jugendanwaltschaft und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. Danach lädt die Sozialinstitution die potentiellen Klientinnen zu einem Vorstellungsgespräch ein. Sie dürfen keine allesüberlagernden, massiven psychisch-psychiatrischen Auffälligkeiten aufweisen. Ausserdem müssen sie die obligatorische Schulpflicht erfüllt haben oder ausgeschult sein und über minimale Wohn- und Gruppenkompetenzen verfügen. Ziel der Zeit im Neuhof neben der beruflichen und sozialen Integration ist es, dass die Frauen Halt und Orientierung sowie eine sinnstiftende Lebensperspektive finden.

«Mitarbeitende haben Respekt vor der Aufgabe.»

«Natürlich sind wir sehr gespannt, wie sich das Projekt in den kommenden Monaten entwickeln wird», sagt Daniel Büchi. «Wir haben alle Vorbereitungen für ein gutes Gelingen getroffen und sind bereit, Erfahrungen zu sammeln.» Insgesamt fünf Mitarbeitende werden sich hauptsächlich um die Betreuung der jungen Frauen kümmern. «Es ist bis zu einem gewissen Grad ungewiss, was auf uns zukommt», so Daniel Büchi weiter. «Die Mitarbeitenden haben Respekt vor ihrer Aufgabe, aber keine Angst.» Das Ziel des Neuhofs sei es, den Betrieb des Projekts bis Ende 2024 stabil zu führen und danach ein erstes Fazit zu ziehen.

Text: mc / Fotos: zVg

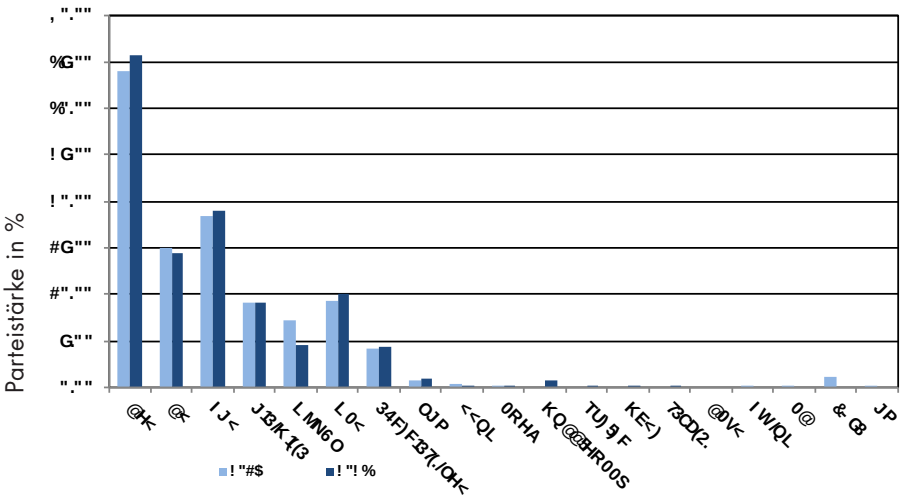
Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

Gemeindeversammlung genehmigte alle Traktanden

Die Gemeindeversammlung vom 20. November genehmigte sowohl bei der Ortsbürgergemeinde wie auch bei der Einwohnergemeinde alle Geschäfte. Nebst den Protokollen der letzten Gemeindeversammlung und den Budgets für das nächste Jahr wurde auch der Umsetzung des Verkehrsmanagements im Zentrum Wildegg die Zustimmung erteilt. Die Referendumsfrist läuft am 27. Dezember ab.

An der Versammlung konnte Gemeindeammann Jeanine Glarner Alois Huber zur Wiederwahl in den Nationalrat gratulieren.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Analyse der Resultate der Nationalratswahlen vom 22. Oktober 2023 (dunkles Blau) gegenüber der Wahl von 2019 (helleres Blau):



Abstimmungsergebnis zum Hochwasserschutz Möriker-feld ist bekannt

An der Urnenabstimmung vom 19. November wurde der Verpflichtungskredit für die Realisierung eines Hochwasserschutzes im Mörikerfeld mit ökologischer Vernetzung mit 884 Nein-Stimmen zu 596 Ja-Stimmen abgelehnt. Der Gemeinderat wird das Wahlresultat analysieren und dann über das weitere Vorgehen befinden.

Öffentliche Auflage für eine Teilrevision Nutzungsplanung läuft

Nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung wird die Teilrevision zur Festlegung der Gewässerräume und für die ARA Seetal vom 24. November 2023 bis 27. Dezember 2023 durchgeführt. Die Entwürfe können auf der Gemeindeverwaltung während der Bürozeit eingesehen werden und sind auf der Website der Gemeinde abrufbar.

Stand der Schulraumplanung

Die Arbeiten sind auf Kurs. Für den Neubau des Oberstufenschulhauses läuft der Projektwettbewerb. Insgesamt 26 Planerteams haben sich für den Wettbewerb beworben. In einer Präqualifikation hat die Jury 8 Planerteams ausgewählt, die nun an der Erarbeitung ihres Projekts sind. Die Jurierung ist Ende März 2024 vorgesehen.

Auch der Gesamtleistungswettbewerb für den Neubau der Turnhalle im Unteräsch ist gestartet worden. Insgesamt 8 Büros haben sich um diesen Auftrag beworben. Ebenfalls in einer Präqualifikation hat die Jury 5 Büros ausgewählt. Diese Büros sind nun ebenfalls daran, ihre Projekte zu erarbeiten. Die Jurierung wird ebenfalls Ende März 2024 durchgeführt.

Gleichzeitig ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderatsvertretungen aller 9 Gemeinden, die künftig ihre Schülerinnen und Schüler an die Oberstufe Wildegg schicken werden, daran, die Eckpunkte der künftigen Zusammenarbeit und die Finanzierung der Schulbauten zu definieren und diese in einen Schulvertrag zu giessen.

Neues Personal angestellt

Per 1. Oktober 2023 ist Martin Herzog als Leiter Bauamt in Möriken-Wildegg gestartet. Der Gemeinderat hat als neue Schulsozialarbeiterin Anne-Mari Schär per 1. Februar 2024 und Kevin Rey per 1. März 2024 als Sachbearbeiter Steuern gewählt. Sie werden in Möriken-Wildegg herzlich willkommen geheissen.

Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren

Anfangs Dezember wurde der neu geschaffene Veranstaltungskalender 2024 für Seniorinnen und Senioren in alle Haushaltungen verteilt. Er enthält die Daten der Senioren-Nachmittage im Gemeindesaal, des Plauschjassens im Restaurant Felsgarten in Holderbank sowie die Mittagstische im Alterszentrum Chestenberg. Auch wird bereits auf den Wanderplausch vom 24. April 2024 sowie den Orientierungsanlass am 2. November 2024 aufmerksam gemacht. Wichtige Kontaktadressen sind ebenfalls enthalten.

Kommissionsanlass fand am 23. November 2023 statt

Der Gemeinderat lädt alle Kommissions- und Arbeitsgruppenmitglieder während der Legislaturperiode zwei Mal zum Nachtessen ein. Dieses Mal trafen sich 90 Personen am 23. November 2023 in der Schlossscheune zum gemütlichen Gedankenaustausch.

Angeregte Gespräche beim Kommissionsanlass 2023 in der Schlossscheune

Verwöhnt durch Diaw Wildegg und in der heimeligen Atmosphäre des Schlosses war es ein toller Abend.

Beförderungen in der Feuerwehr Chestenberg

Folgende Personen wurden auf das neue Jahr befördert:

- Roger Häusermann, Niederlenz zum Hauptmann
- Benjamin Glückler, Staufen zum Gefreiten
- Melanie Pfister, Niederlenz zum Gefreiten
- Jasmin Huber, Möriken zum Gefreiten
- Patrick Gütiger, Möriken zum Korporal
- Beat Rutschmann, Niederlenz zum Korporal
- Claudia Schmocker, Möriken zum Korporal
- Tim Rebsamen, Holderbank zum Korporal
- Naomi De Liquori, Niederlenz zum Korporal
- Sven Helfenstein, Niederlenz zum Korporal
- Dominik Lüscher, Holderbank zum Korporal
- Alexander Kraxenberger, Möriken zum Wachtmeister
- Timo Schürmann, Möriken zum Wachtmeister
- Robin Büchli, Niederlenz zum Wachtmeister
- Severin Umbricht, Möriken zum Fourier
- Marco Oesch, Möriken zum Stabsadjutant
- Fausto Colombi, Möriken zum Stabsadjutant
- Gianluca De Liquori, Niederlenz zum Oberleutnant

Abfuhren über die Festtage

Die Kehrichtabfuhren über die Festtage finden wie üblich am Mittwoch statt, das heisst am 27. Dezember 2023 und 3. Januar 2024. Die erste Papiersammlung im neuen Jahr findet am 5. Januar 2024 statt.

Entsorgungsplan 2024

Der Entsorgungsplan 2024 wird mit separater Post in die Haushaltungen verteilt. Die Kehrichtabfuhr findet nach wie vor jeden Mittwoch statt. Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag an den dafür vorgesehenen Sammelplätzen bereitgestellt werden. Die Daten der Papiersammlungen und weitere Details sind ebenfalls aufgeführt.

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung Möriken-Wildegg bleibt vom 23. Dezember 2023 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024 geschlossen. Der Pikettdienst des Bestattungsamts bei Todesfällen wird in dieser Zeit unter Telefon 079 630 56 87 täglich von 09.00 bis 10.00 Uhr gewährleistet. Ab Mittwoch, 3. Januar 2024 ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Der Gemeinderat und die ganze Verwaltung wünschen der Bevölkerung frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Dank an die Inserenten

Die Redaktionskommission bedankt sich auch dieses Jahr bei allen Inserentinnen und Inserenten für die Treue und wertvolle Unterstützung.

In eigener Sache

Als Nachfolger des verstorbenen Marc Frey konnte die Redaktionskommission mit Guido Schuppisser einen ausgewiesenen Fachmann als neuen Layouter der MöWi-Zytig gewinnen.

Der 52jährige Niederrohrdorfer ist mit seiner Partnerin vor elf Jahren nach Möriken-Wildegg gezogen und hat sich bestens eingelebt. Der gelernte Typograf (vormals Schriftsetzer) betreibt seit 1995 seine eigene kleine Werbeagentur, die hauptsächlich grafische Gestaltung, Werbekommunikation und Events anbietet (www.orcamedia.ch). Im Rahmen dieser Tätigkeit hat er viele Jahre mit seinem Vorgänger Marc Frey zusammengearbeitet. «Es ist mir eine Ehre, bei der MöWi-Zytig in Marcs Fussstapfen zu treten und ich werde seine Arbeit mit dem gebührenden Respekt weiterführen» sagt Guido, dessen gestalterische Handschrift bereits in einigen Details dieser Ausgabe zu erkennen ist.

Bauarbeiten am Bahnhof gehen weiter

Die Bauarbeiten für den neuen Busbahnhof West auf der Aareseite wurden planmässig Anfang Juli 2023 aufgenommen und kommen in grossen Schritten voran.

Bis zum heutigen Tage wurden nahezu alle Werkleitungen im Bereich des neuen Busbahnhofs West und der angrenzenden Talstrasse verlegt. Der Strassenbelag und die Betonplatten der neuen Haltestellen wurden erstellt. Die Arbeiten zur Sanierung der Talstrasse und für das neue Versickerungsbecken werden noch in diesem Jahr beendet.

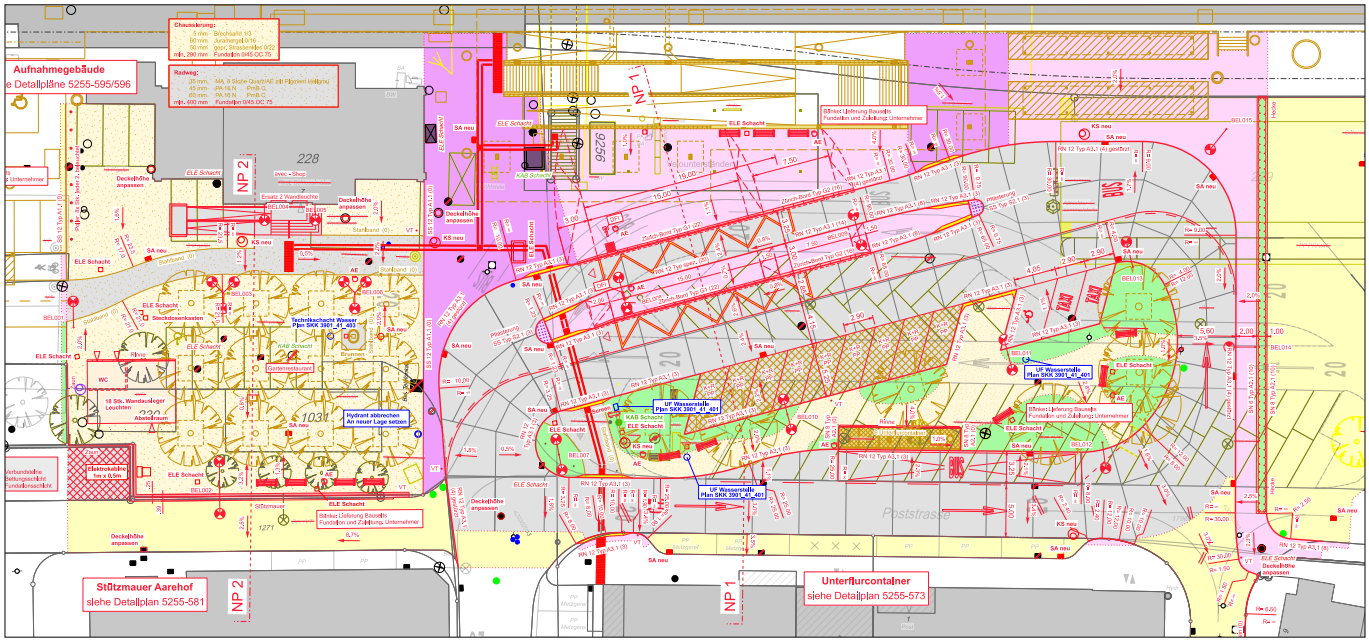
Die Möblierung des neuen Busbahnhofs mit Sitzbänken, Kandelabern und dem Buswartehäuschen wurde auch in Angriff genommen. Der Endspurt für die Arbeiten bis zur Inbetriebnahme war auf den Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 terminiert.

Auf der Ostseite des Bahnhofs Wildegg werden die Arbeiten am neuen Busbahnhof nach der Winterpause am 21. Januar 2024 aufgenommen. Gestartet wird die erste Phase mit dem Abbruch des Kiosks und der Toiletten, um daran anschliessend die neue Stützmauer vis-à-vis Aarehof zu erstellen. Anschliessend folgen der Kanalisations- und Werkleitungsbau im Bereich des neuen Busbahnhofs und der Poststrasse.

Ab März 2024 werden die Arbeiten für den Strassenoberbau und die Busplatten sowie die neuen Bauten auf dem Bahnhofsvorplatz vollzogen. Die Umgebungs- und landschaftsgärtnerischen Arbeiten bilden dann den Abschluss. Geplant sind diese im Herbst 2024.

Das neue Bahnhofdach nimmt Formen an und ist derzeit noch vollständig eingeschalt. Als neues Wahrzeichen am Bahnhof Wildegg wird es eine wichtige Stellung einnehmen.

Je nach Witterung wird es im ersten Quartal eröffnet werden können.



SBB ist auf Kurs: die nächsten Termine

Fertigstellung bis 10. Dezember 2023 Fahrplanwechsel

- Perron 1 mit 160 m Nutzlänge (ohne Bereich Perrondach)

Fertigstellung bis 8. März 2024

- Perron 1 mit 220 m Nutzlänge (inkl. Bereich Perrondach)
- Alle Zugänge und Rampen West und Ost
- Perrondach
- Park & Ride West und Ost
- Bike & Ride West und Ost

Bauarbeiten an der Dorfstrasse

Die Bauarbeiten an der K394 Dorfstrasse sind seit 15. Dezember 2023 bis zum 12. Januar 2024 eingestellt. Die Verkehrseinschränkungen sind mit Ausnahme der Sperrung Durchfahrt Othmarsingerstrasse aufgehoben. Die Buslinien verkehren wieder wie gewohnt.

Bauphase Januar – Februar 2024

Sofern es Witterung und Temperaturen zulassen, werden die Bauarbeiten am 15. Januar 2024 wieder aufgenommen. Bis ca. Mitte Februar erfolgen die Arbeiten im Bereich vom Volg.

Individueller Verkehr:

- Der Verkehr wird wie bis anhin mittels Lichtsignalanlage einspurig durch die Baustelle geführt.
- Die Durchfahrt Othmarsingerstrasse ist in beide Richtungen gesperrt. Die davon betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner werden gebeten, die Umleitungen über das bestehende Gemeindestrassennetz (Altstrasse) zu benützen.

Öffentlicher Verkehr:

- Ab 15. Januar bis ca. Mitte Februar 2024 werden die Haltestellen Gemeindehaus der RBL Linien 380/381 in die Zehntengasse verlegt.
- Ab 15. Januar bis ca. April 2024 kann die RBL Linie 382 die Haltestelle Gemeindehaus nicht mehr anfahren. Bitte benützen Sie die Haltestelle Züriacker.

Bauphase Februar – April 2024

Ab ca. Mitte Februar – Anfang April 2024 erfolgen die Bauarbeiten auf der östlichen Seite der Dorfstrasse im Bereich der Liegenschaften 4 – 8.

Individueller Verkehr:

- Der Verkehr wird wie bis anhin mittels Lichtsignalanlage einspurig durch die Baustelle geführt.
- Die Durchfahrt Othmarsingerstrasse ist in beide Richtungen gesperrt. Die davon betroffenen Bewohner/-innen werden gebeten, die Umleitungen über das bestehende Gemeindestrassennetz (Altstrasse) zu benützen.
- Die Ausfahrt Zehntengasse in die Kantonsstrasse wird gesperrt.

Öffentlicher Verkehr:

- Die RBL Linien 380/381 verkehren wieder wie gewohnt.
- Ab 15. Januar bis ca. April 2024 kann die RBL Linie 382 die Haltestelle Gemeindehaus nicht mehr anfahren. Bitte benützen Sie die Haltestelle Züriacker.

RTB

Elektrizität | Wasser | KomNet | Fernwärme | Dienste

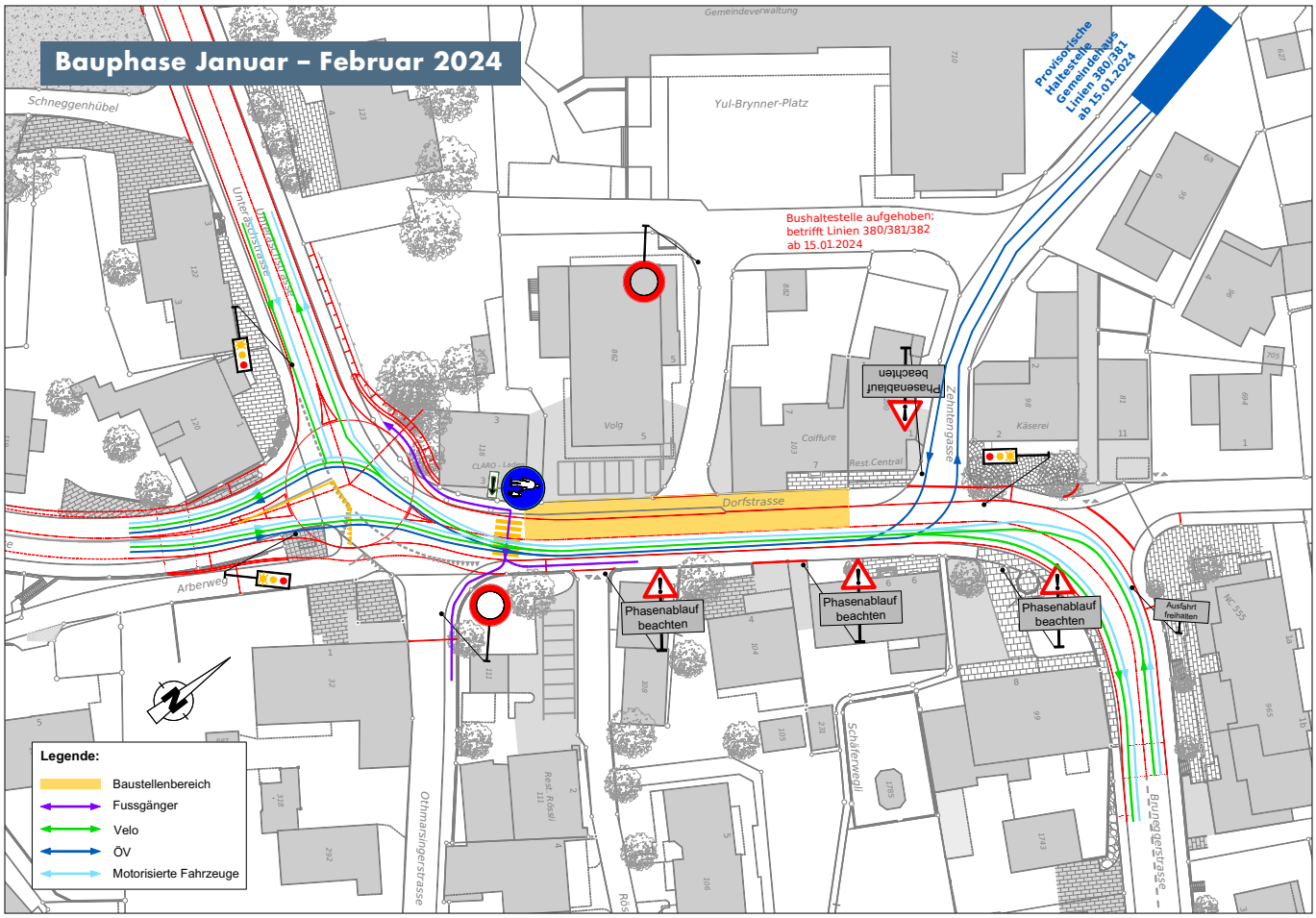
Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

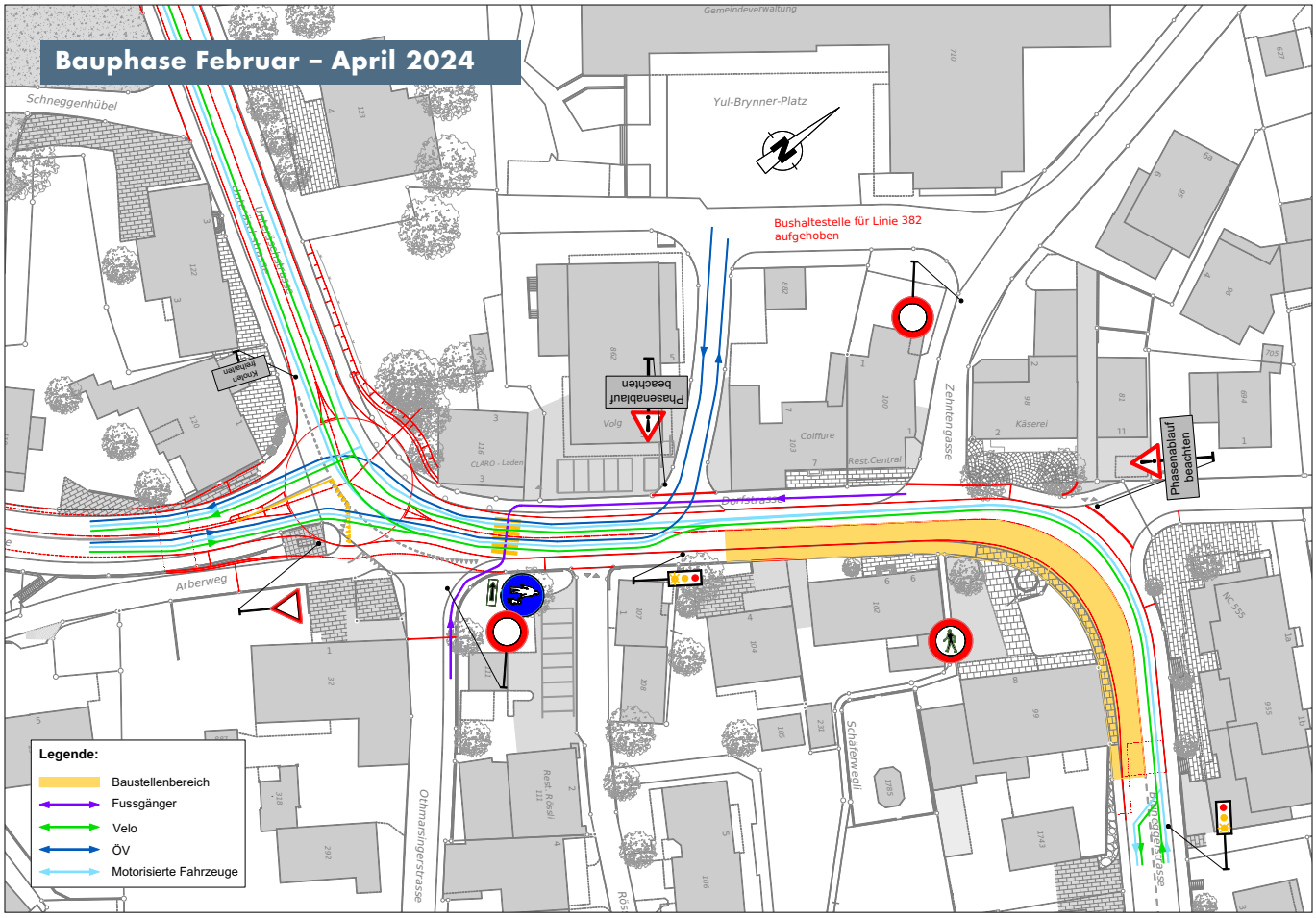
Bald auch Ihr Arbeitgeber?

Diese Jobs warten auf Sie:

Regionale Technische Betriebe

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch


Bauphase Januar – Februar 2024
Gemeindeverwaltung
Yul-Brynner-Platz
Schneggenhübel
Provisorische Haltestelle Gemeindehaus Linien 380/381 ab 15.01.2024
Bushaltestelle aufgehoben; betrifft Linien 380/381/382 ab 15.01.2024
Phasenablauf beachten
Volg
Coiffure
Rest.Central
Käserei
Zehntengasse
Dorfstrasse
Arberweg
Phasenablauf beachten
Phasenablauf beachten
Phasenablauf beachten
Ausfahrt freihalten
Schäferwegli
Othmarsingerstrasse
Legende:
Baustellenbereich
Fussgänger
Velo
ÖV
Motorisierte Fahrzeuge


Bauphase Februar – April 2024
Gemeindeverwaltung
Yul-Brynner-Platz
Schneggenhübel
Bushaltestelle für Linie 382 aufgehoben
Ausfahrt freihalten
Phasenablauf beachten
Volg
Coiffure
Rest.Central
Käserei
Zehntengasse
Phasenablauf beachten
Dorfstrasse
Arberweg
Schäferwegli
Othmarsingerstrasse
Legende:
Baustellenbereich
Fussgänger
Velo
ÖV
Motorisierte Fahrzeuge

600 Eichen für unseren Wald

Wer in letzter Zeit durch den Birchwald spaziert ist, hat es gesehen. Auf einer Waldfläche von fast 50 Aren wurden alle Bäume gefällt. Die gefällten Bäume machen Platz für ein Eichenprojekt, welches der Forst zusammen mit dem Kanton umsetzen wird.

Förster Markus Lüthy erläutert die Arbeiten.

Noch in diesem Winter werden auf der freigewordenen Fläche 300 Stiel- und 300 Traubeneichen gepflanzt. Eichen heben einen sehr grossen ökologischen Wert. So bietet etwa die Stieleiche rund 400 Schmetterlingsarten, 100 Käferarten sowie zahlreichen Vögeln, Säugetieren, Flechten und Pilzen Nahrung und Lebensraum. Auch der ökonomische Wert der Eiche ist hoch. Es handelt sich um ein sehr hartes, dekoratives und witterungsbeständiges Holz, welches im Innen- wie auch im Aussenbereich zur Anwendung kommt. Derzeit ist das Holz vor allem in der Möbelindustrie sehr gesucht.

Eichenbestände sind somit eine gute Kombination, um Naturschutz und eine wirtschaftliche Waldnutzung zu kombinieren. Die frisch gepflanzten Eichen im Birch werden für die nächsten Jahrhunderte einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten und können am Ende ihrer Lebensdauer als nachhaltiger Rohstoff geerntet werden.

Ausserdem startet die Ortsbürgergemeinde auf einer weiteren, kleineren Fläche im Birch einen Versuch mit verschiedensten Baumarten. Es handelt sich dabei um rund fünf Baumarten mit besonders hoher Trockenheitsresistenz.

Angedacht sind Baumarten wie etwa Elsbeeren, Baumhasel oder Atlaszeder. Ziel ist es herauszufinden, welche Baumarten mit den immer trockener werdenden Sommern am besten zurechtkommen.

Markus Lüthy
Förster/Betriebsleiter
Forstbetrieb Birretholz

Bei der Eichenpflanzaktion vom 9. November stand nebst Schülern der 1. Oberstufe auch eine motivierte Gruppe Asylsuchender aus dem Aarehof im Einsatz.

Erteilte Baubewilligungen vom 9. August bis 3. Dezember

Schaufler Peter, Othmarsingerstrasse 23, 5103 Möriken
Parz. 982, Othmarsingerstrasse 23
Luft/Wasser-Wärmepumpe Splitbauweise, Versetzen Schiebetor

Halder Adelheid, Unteräschstrasse 4, 5103 Möriken
Parz. 283, Unteräschstrasse 4
Luft/Wasser-Wärmepumpe-Kaskaden Aussenaufstellung

Walder Karin, Föhrenweg 6, 5103 Möriken
Parz. 2012, Föhrenweg 6
Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstellung

Lanz Peter, Kohlackerstrasse 4b, 5103 Möriken
Parz. 2269, Kohlackerstrasse 4b
Neubau Pool und Sichtschutzwand

Zurlinden Roland und Eva, Schürlimattring 62, 5103 Wildegg
Parz. 2369, Schürlimattring 62
Liftanbau

Obrist Marcel und Jasmine, Kohlackerstrasse 13a, 5103 Möriken
Parz. 2188, Kohlackerstrasse 13a
Sitzplatzüberdachung mit Geräteraum

Isbert Göngül und Duva, Zwikliacker 6, 5103 Möriken
Parz. 2524, Zwikliacker 6
Neubau Sitzplatzüberdachung

Pflanzenkohle Schweiz AG, Schützenmattstrasse 3b, 5600 Lenzburg
Parz. 2541 und 37, Hardstrasse 3A
Neubau Gewerbe, Büros und Silos (Parzelle 25411), Aufhebung Versickerungsmulde und Parkplätze (Parzelle 37)

Fischer Peter, Ammerswilerstrasse 63, 5600 Lenzburg
Parz. 2427, Hardring 6
Aussenkamin für Schwedenofen (nachträgliches Baugesuch)

A. Fischer Immobilien und Generalunternehmen AG, Kohlackerstrasse 15, 5103 Möriken
Parz. 2061, Bruneggerstrasse 10a, 10b und 10c
3 Reihenfamilienhäuser mit Garage

DFR Immobilien Aargau, Tellistrasse 67, 5001 Aarau
Parz. 73, Bruggerstrasse 24 und 26
Teilsanierung Amslergut, neue Pelletheizung und Fassadensanierung

Jura-Cement-Fabriken AG, Talstrasse 13, 5103 Wildegg
Parz. 1163, Talstrasse 13
Erweiterung Halle zur Lagerung von Gestein

Kanton Aargau Departement Gesundheit und Soziales, Bahnhofstrasse 8, 5001 Aarau
Parz. 1272, Bahnhofstrasse 5
Temporärer Raucherraum an Nordwestfassade

StWG Hohbühlweg 7, Möriken
Parz. 1284, Hohbühlweg 7
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung

Favre Isabelle, Quartierweg 3, 5103 Möriken
Parz. 396, Quartierweg 3
Luft/Wasser-Wärmepumpe Innenaufstellung

Frey-Winkelmann Marcel und Erika, Oberäschstrasse 6, 5103 Möriken
Parz. 205, Oberäschstrasse 6
Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung

Schweizerische Pestalozzistiftung Neuhof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr
Parz. 208, Oberäschstrasse 2
Umnutzung Einfamilienhaus zu Wohngruppenhaus

Gratulationen
Januar – März 2024

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

80-jährig

Fehlmann Ruth, Höhenweg 14, 5103 Möriken

Betschart Silvia, Bruggerstrasse 35, 5103 Wildegg

Bossard Kurt, Hornimattstrasse 12, 5103 Wildegg

Fehlmann Jakob, Sandacker 17, 5103 Möriken

Häfeli Karolina, Bruggerstrasse 9G, 5103 Wildegg

Werthmüller Walter, Alterszentrum Chestenberg, Bruggerstrasse 13A, 5103 Wildegg

Bryner Esther, Bergackerstrasse 23, 5103 Möriken

Maurer Jörg, Haldenweg 8, 5103 Wildegg

Knaus Silvia, Alterszentrum Chestenberg, Bruggerstrasse 13, 5103 Wildegg

Schatzmann Rosmarie, Stoffelweg 5, 5103 Möriken

Schödler Josef, Birchweg 9, 5103 Möriken

85-jährig

Frey Max, Föhrenweg 3, 5103 Möriken

Scherrer Maria, Steinackerstrasse 10, 5103 Möriken

Wolter Helga, Stoffelweg 12, 5103 Wildegg

Schärer Ella, Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg, Juraweg 23, 5603 Staufen

95-jährig

Gharbo Wafik, Bergackerstrasse 7, 5103 Möriken

Bildung für eine nachhaltige Zukunft

Wir leben in einer Welt, die geprägt ist von globalen Krisen. Das Fundament für einen kompetenten Umgang mit den Herausforderungen der Zukunft ist unter anderem zukunftsorientierte Bildung an der Volksschule. Zukunftsfähige Bildungsformate wie das «Churer Modell» ermöglichen, individuell anpassbares und potenzialentfaltendes Lernen für Kinder erfahrbar zu machen. Nachfolgend erhalten sie Einblick in eine unserer Methoden, die an der Kreisschule Chestenberg angewendet wird.

Das Churer Modell ist ein Unterrichtsmodell, welches auf die individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler einer Klasse abzielt. So soll eine Lernumgebung geschaffen werden, welche die Kinder mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen abholt und an ihrem Vorwissen anknüpft. Der Unterricht kann dadurch differenziert gestaltet werden und die Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert. Das Churer Modell setzt sich aus vier zentralen Faktoren zusammen. Die Gestaltung und Einrichtung des Schulzimmers, Inputs in einem Sitzkreis, das Arbeiten mit Lernaufgaben sowie die freie Wahl des Arbeitsplatzes.

«Das Unterrichten mit dem Churer Modell unterstützt die Kinder darin, selbständig zu arbeiten, und bringt viele individuelle Lern- und Entwicklungschancen mit sich.»

Ein nach Churer Modell eingerichtetes Schulzimmer

Zum Schulstart ein neues Schulzimmer

Die Gestaltung des Schulzimmers war nach der Weiterbildung der erste Schritt. Das Schulzimmer soll verschiedenste Arbeitsplätze wie Gruppentische oder Einzelpulte anbieten. Für die thematischen Inputs ist ein Sitzkreis zentral, welcher sich aus Sitzhockern zusammensetzt.

Das restliche Umstellen des Schulzimmers erfolgte bei den meisten von uns während der Sommerferien. Die Kinder haben kein eigenes Pult mehr, also keinen festen Arbeitsplatz. Wo können nun die Kinder ihr Material verstauen, welches sie sonst unters Pult legen konnten? Hier kommen unsere Sitzhocker ins Spiel, welche eine doppelte Funktion haben. Sie dienen zum einen als Sitzgelegenheit im Kreis, zum anderen als Materialstauraum. Alle Kinder können also ihre Hefte, Bücher, Etuis etc. in ihrem Hocker verstauen.

Im Zentrum der Kreis

Jedes Kind hat einen festgelegten Platz im Sitzkreis. Der Kreis dient für Inputs. Dort werden Themen eingeführt, Lernaufgaben erläutert oder Klassenrat abgehalten. Die Kreissequenz soll dabei möglichst kurzgehalten werden, um viel Arbeitszeit für die Kinder zu schaffen.

Anschliessend wählen die Kinder ihren Arbeitsplatz für die Arbeitsphase. Die Kinder arbeiten an Lernaufgaben, die ihrem Vorwissen entsprechen. Dies bedeutet, dass die Lehrperson eine Bandbreite an Aufgaben zu einem Thema anbietet, welche einem unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad entsprechen. Die Lernenden wählen diese Aufgaben, welche ihrem Lernstand entsprechen.

Erstes Fazit

Nach einigen Wochen zeigt sich die Arbeit mit dem Churer Modell als bereichernd für den Unterricht. Die Einführungszeit diente für uns Lehrpersonen sowie für die Kinder zum Ausprobieren und Angewöhnen. Die Kinder brauchen bei der Wahl des Arbeitsplatzes sowie den entsprechenden Lernaufgaben noch enge Begleitung. Das Unterrichten mit dem Churer Modell unterstützt die Kinder darin, selbständig zu arbeiten, und bringt viele individuelle Lern- und Entwicklungschancen mit sich. Das Churer Modell für eine moderne Schule der Zukunft.

Rebekka Truttmann
Klassenlehrperson 3. Klasse

Oberstufenschüler macht erste Erfahrungen als Schauspieler

Szene aus der Operette «Eine Nacht in Venedig»; im Vordergrund links Yves Ulrich als Enrico, in der Mitte Erwin Hurni als Pappacoda und rechts Oliver Notter als Peppino.

Oliver Notter ist 14 Jahre alt und dieses Jahr das dritte Mal bei der Operette dabei, dieses Jahr hat er aber das erste Mal eine Sprechrolle. Dazu kam er, weil Simon, der Regisseur, ihn nach der Dernière der letzten Operette «Die lustige Witwe» fragte, ob er Lust hätte, beim nächsten Mal eine Sprechrolle zu bekommen.

In der jetzigen Operette «Eine Nacht in Venedig» hat er insgesamt sechs Auftritte. Dabei ist er die meiste Zeit mit Pappacoda (Erwin Hurni) und Ciboletta (Stefanie Frei) auf der Bühne.

In seiner Freizeit spielt Oliver Schlagzeug. Auch Gaming mit seinen Freunden bereitet ihm grosse Freude.

Ein paar spontane Fragen an Oliver Notter

Würdest du nächstes Mal wieder mitmachen?
Es kommt darauf an, ob ich genug Zeit neben der Schule habe.

Was ist dein Ziel in der Zukunft?
Irgendetwas in die Richtung Architektur und Informatik, das kann sich aber noch ändern.

Werdet ihr gut verpflegt?
Das Essen ist abwechslungsreich.

Wie bist du zur Operette gekommen?
Meine Grosseltern haben mich überzeugt.

Wie war für dich die Erfahrung deiner ersten Operette?
Sehr interessant und anspruchsvoll.

Wie nimmst du die Stimmung der gesamten Probezeit und bei den Aufführungen wahr?
Sie ist sehr entspannt und locker.

Seit wann hattest du Proben?
Seit Ende September.

Bericht/Interview:
Regina Moser
2. Oberstufe

«Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hii?»

Der alljährliche Räbeliechtliumzug: Das Highlight, das direkt auf Halloween folgt. Mit selbstgeschnitzten Räben zogen Gross und Klein am Donnerstag, den 2. November in Möriken-Wildegg durch die dunklen Strassen.

Wenn der Räbeliechtliumzug angesagt ist, dann wird es still im Dorf. So auch am 2. November, als 200 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis acht Jahren mit ihren leuchtenden Räben durch die Dunkelheit zogen. Der herbstliche Brauch stammt ursprünglich aus dem Mittelalter. Damals gehörte die Räbe, ähnlich wie die Kartoffel, zu den Grundnahrungsmitteln der Bauern. Je mehr Räben gegen Ende der Erntezeit geerntet werden konnten, desto grösser war die Versorgungssicherheit im kommenden Winter. Das wurde mit einem Gottesdienst gefeiert. Den Weg zur Kirche beleuchteten kleine Räbeliechtli.

Diese ursprüngliche Bedeutung des Räbeliechtli-Umzugs ist heute nicht mehr aktuell. Die Umzüge sind stattdessen zu einem wichtigen Fest für die Kinder geworden. «Der Umzug ist einer der vielen Vorboten auf die ruhigere Zeit, wo die Nacht sich schon früh ankündigt. Es ist einfach eine wunderbare Möglichkeit, die Herbstzeit gemeinsam zu feiern und die Gemeinschaft und die Verbundenheit zur Schule zu stärken», sagt Schulleiter Jörg Sennrich.

«Schön, Traditionen zu leben»

Auch Anina Grenacher, Klassenlehrperson einer 1. Primarklasse, ist an diesem Abend mit ihren 23 Schülern am Räbeliechtliumzug unterwegs. Die Schüler singen fröhlich Räbeliechtli-Lieder, hie und da erlischt eine Kerze, und Anina Grenacher eilt schnell mit dem Feuerzeug zur Hilfe.

«Ich finde es wertvoll, wenn Traditionen gelebt werden. Sie schaffen ein schönes Miteinander und bleiben den Kindern besonders in Erinnerung», sagt sie. Ein grosses Glück sei, dass der Regen wenigstens beim Umzug kurz aufgehört habe, so die Klassenlehrerin. Denn: Nachdem es den ganzen Tag wie aus Eimern geschüttet hatte, kamen die Kinder trocken durch den Umzug. Nach dem rund halbstündigen Marsch durch die Dunkelheit gelangten die Schüler wieder zurück auf den Schulhausplatz, wo sie den Eltern und Zuschauern Lieder vortrugen und der Regen wieder einsetzte. Im Anschluss gab es für die Kinder den traditionellen Schoggigipfel.

Romi Schmid / Jörg Sennrich

Wald-Koch-Morgen Kindergarten Möriken

Am Mittwoch, 23. August haben sich die Kinder des zweiten Kindergartenjahres aus allen drei Abteilungen auf den Weg zum Waldfestplatz gemacht. Dort angekommen durften die Kinder zuerst ihr Znüni essen und dann im kühlen Wald spielen gehen.

Danach wurde Gemüse geschnippelt, der Brotteig um «Brätlistecken» gewickelt und das Feuer entfacht. Schon bald kochte das Wasser für die Suppe und die Schlangenbrote kamen auf den Grill. Diese mussten behutsam immer wieder gewendet werden und siehe da: Kaum eine schwarze Kruste war zu sehen, dafür entstand aus dem Teig herrlich schmeckendes Brot. Als alles fertig vorbereitet war, durfte endlich geschlemmt werden.

Zuerst gab es als Apéro die «Gemüsestückli», danach wurden die Suppe mit den «Wienerli» und das Brot vertilgt. Das gemeinsame Herumtollen im Wald hatte bei den Kindern solch grossen Hunger ausgelöst, dass kaum etwas übrigblieb. Schon bald gings dann aber wieder «chinzgiwärts». Wir gingen möglichst schnell, um der grossen Hitze zu entgehen und um möglichst rasch das feine Glacé im kühlen Schatten vor dem Kindergarten zu geniessen.

Uns Kindergartenlehrpersonen und unseren Begleitpersonen hat dieser Morgen sehr gut gefallen und den Kindern hoffentlich auch.

Bericht: Lydia Meier

linke Spalte: viel gesundes Gemüse | Wienerli schnippeln | Znüni im Wald
oben rechts: gemeinsames Spiel im Wald macht Spass
rechte Spalte: Schlangenbrot machen – gar nicht so einfach

Sternwanderung vom 7. September

Links: Am 7. September führten für einmal viele Wege zum Altfeld in Niederlenz. Denn jede Stufe der Schule Möriken hatte an der Sternwanderung eine andere Wanderroute.

Unten links: Ausruhen, ja auch das hatte Platz nach der langen Wanderung!

Unten mitte/rechts: «Brötle», picknicken und vor allem ganz viel Zeit für das gemeinsame Spiel im Wald, immer wieder eine riesige Bereicherung im Schulalltag.

Patrizia Troxler heisst Kim Ryser herzlich willkommen in ihrem Team

Podologie Praxis a piedi

Neuanmeldungen möglich!

Dipl. Podologinnen HF/EFZ
Tel.: 077 523 32 26

Bruggerstrasse 11D
5103 Wildegg

Tun Sie Ihren Füssen etwas Gutes!

Bau AG Möriken
Hoch- und Tiefbau

Poststrasse 4
5103 Wildegg
Tel +41 (0)62 893 14 80
Fax +41 (0)62 893 14 79
www.bauag.com

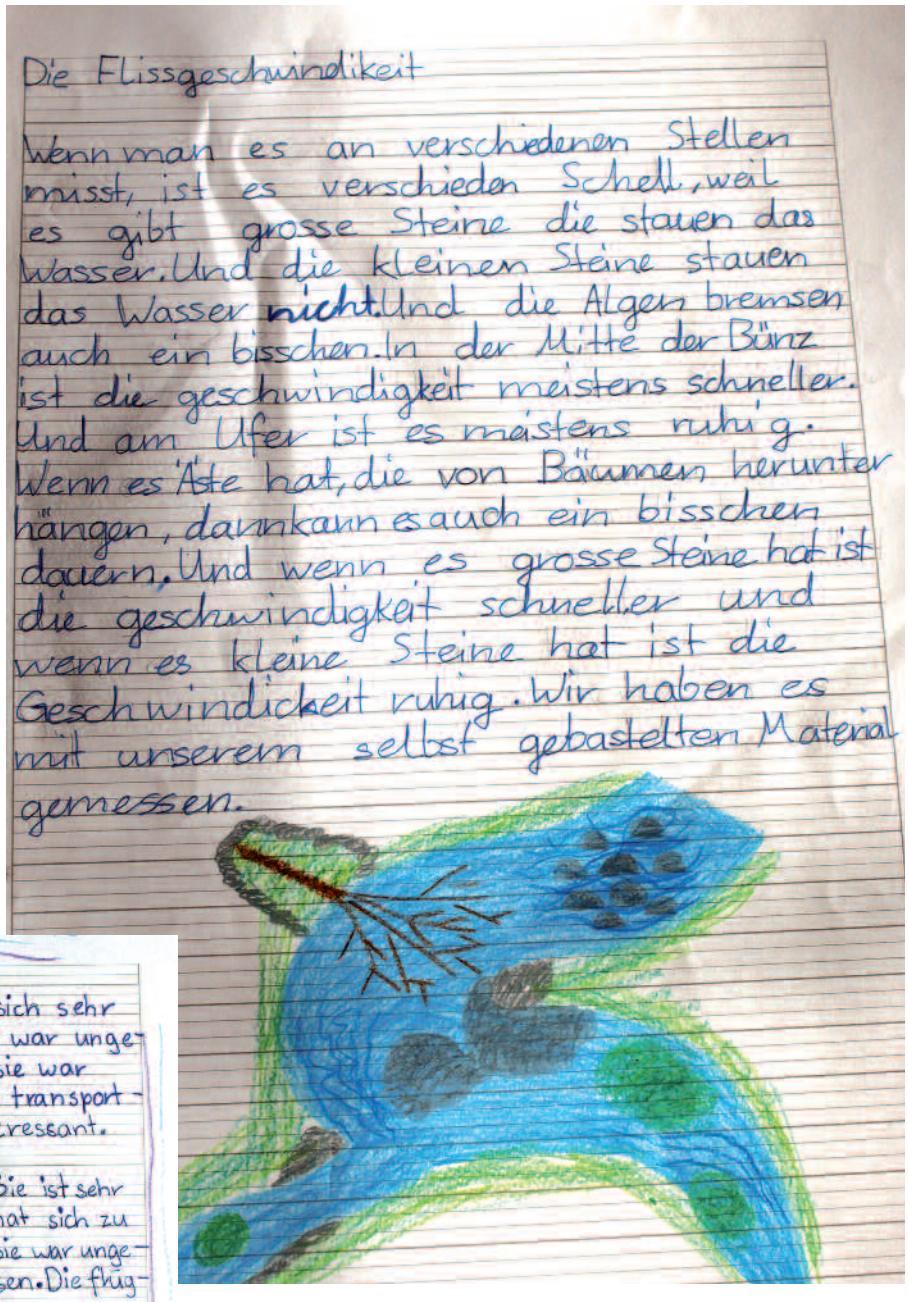
Ihr Spezialist für Neubauten und Renovationen!

Exkursion der 4. Klasse Möriken an die Bünz

In diesem heissen Sommer passte das Thema «Forschen in und an der Bünz» genial. Die Exkursionen waren nicht nur interessant, sondern boten auch Abkühlung.

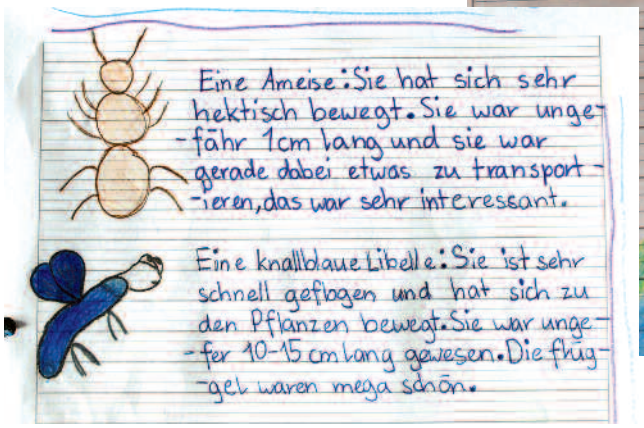
Die Kinder hatten den Auftrag, die Fliessgeschwindigkeit der Bünz zu erforschen, sowie Tiere und Pflanzen in und an der Bünz zu beobachten und zu skizzieren. Aus all ihren Erkenntnissen gestalteten sie schliesslich eine Broschüre. Die Arbeit machte sichtlich Spass!

Bericht: Isminy Missaoui



Die Flissgeschwindikeit

Wenn man es an verschiedenen Stellen misst, ist es verschieden Schell, weil es gibt grosse Steine die stauen das Wasser. Und die kleinen Steine stauen das Wasser **nicht**. Und die Algen bremsen auch ein bisschen. In der Mitte der Bünz ist die geschwindigkeit meistens schneller. Und am Ufer ist es meistens ruhig. Wenn es Äste hat, die von Bäumen herunter hängen, dannkann es auch ein bisschen dauern. Und wenn es grosse Steine hat ist die geschwindigkeit schneller und wenn es kleine Steine hat ist die Geschwindicheit ruhig. Wir haben es mit unserem selbst gebastelten Material gemessen.



Eine Ameise: Sie hat sich sehr hektisch bewegt. Sie war ungefähr 1cm lang und sie war gerade dabei etwas zu transportieren, das war sehr interessant.

Eine knallblaue Libelle: Sie ist sehr schnell geflogen und hat sich zu den Pflanzen bewegt. Sie war ungefer 10-15 cm lang gewesen. Die flüggel waren mega schön.

kr

- renovationen
- umbauten
- fassaden
- tapezieren

kreis GmbH malergeschäft
dörnlerweg 5
5103 möriken
062 893 33 16
maler.kreis@gmail.com

reis

Fam. Briner
BÜNZHOF

Familie Briner
Othmarsingerstr. 31
5103 Möriken
079 703 53 99

- Brenn- und Cheminéeholz
- Gartenholzerei
- Kindergeburtstag auf dem Bauernhof
- Kutschenfahrten

www.bünzhof.ch info@bünzhof.ch

Fehlmann
Spenglerei und Sanitär
5103 Möriken 062 893 18 63
077 407 93 50

En super Sach,
mit em Schärer vom Fach

www.schaerer5103.ch

Dach- Fassadensanierungen
Dachisolationen
Renovationen
Bodenbeläge in Holz- Laminat
Innenausbauten
Täferarbeiten
Fassadenverkleidungen
Elementbauten
Dachdeckerarbeiten
etc.

Holzbau
SCHÄRER
Söhne AG Birchweg 7 5103 Möriken
www.schaerer5103.ch Tel. 062 893 12 62

ELEKTROINSTALLATIONEN
JENNI+BOLLIGER AG
JB
HUNZENSCHWIL AG
www.jennibolliger.ch

Jenni+Bolliger ...
Ihr Stromer im Dorf

Gewerbeweg 2, 5103 Möriken

Bünzbrätle

Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse trafen sich an der Bünz zum traditionellen Bünzbrätle.
Wie jedes Jahr verbrachten die Götti-/Gottiklassen diesen Vormittag zusammen. Lassen wir die 4.-Klässler erzählen.

Auf dem Weg zur Bünz haben alle ihr Gottikind ein bisschen kennen gelernt.

Als wir ankamen, brannte das Feuer schon.

Es war sehr spannend, weil jede Gruppe etwas gebaut hat, es gab Schiffe, Steintürme und Steinhäuser.

Am Bünzbrätle habe ich mit meinem Göttikind einen Turm aus Steinen gebaut.

Wir haben Würste und Schlangenbrot gebrätelt.

Wir haben gespielt und haben Essen geteilt.

Aktuelles aus der Bibliothek

Frohe Festtage und ein wunderbares neues Jahr wünscht Ihnen das ganze Bibliotheksteam.

Wir durften ein voll beladenes Bibliotheks-Jahr geniessen und stossen gerne mit Ihnen auf die treue Kundschaft und die schönen Gespräche und Momente an.

Wine & Crime

Weinkenner und Spurensucher, Literaten und sinnliche Geniesser fanden am 22. September in der Bibliothek zusammen. Michael Schraner, seines Zeichens Schauspieler und Moderations-Coach, las drei humorvolle, bitterböse, überdrehte Kurzkrimis aus der Feder eines namhaften deutschen Autors und schlüpfte in zahlreiche Rollen und sorgte so für spannende Unterhaltung.

Zwischen den pointierten Krimis gab es erlesene Trauben und alkoholfreie Tropfen aus dem Rebberg Stock18 in Auenstein zu degustieren. Ein rundum stimmiger Abend für die zahlreichen Gäste in unserer schönen Bibliothek.

Jahreszeitenbäume, gemalt mit verschiedenen Techniken – eine Mischform zwischen Neocolor, Wasserfarben und Druck mit Acrylfarben.

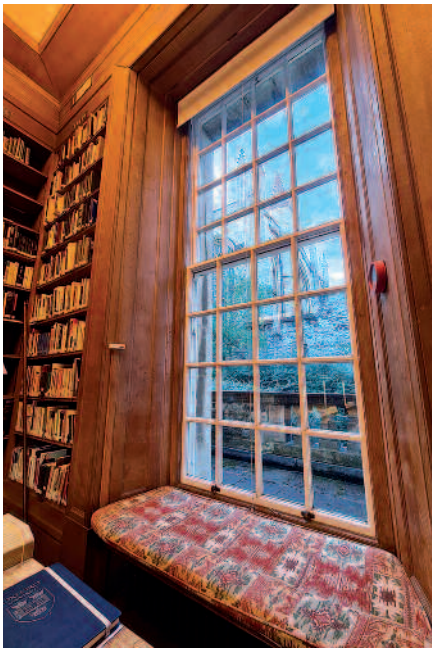
Vernissage der 2. Primar Wildegg

Die Schülerinnen und Schüler der 2. Primar Wildegg freuen sich, ihre Kunstwerke, die sie zusammen mit ihrer Lehrerin Sabine Kühne gestaltet haben, in der Bibliothek zu präsentieren. Unsere Kunden und wir geniessen die Atmosphäre der Bilder in den Räumlichkeiten der Bibliothek.

Aargauer Bibliothekstag 2023

Dieses Jahr lautete das Motto: «Die Bibliothek als öffentlicher Raum in einer digitalen Welt». Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten Impulse dazu, was den Ort Bibliothek lebendig und attraktiv machen kann.

Im Salzhaus in Brugg fanden diverse Präsentationen und Workshops statt und die Bibliothek Brugg, die neu in den Effingerhof gezogen ist, konnte besichtigt werden. Mit dem Umzug wurde das System Open Library eingeführt. Dabei kann man mittels Bibliotheksausweis auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten hineingelangen, Medien zurückbringen und ausleihen.



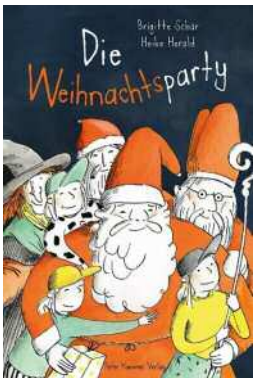
Im Konzept «Bibliothek als Dritter Ort» stecke ein grosses Potenzial, da Bibliotheken heute auch für Sozialbedürfnisse zuständig seien, so Andreas Mittrowann, Strategieberater für Bibliotheken.

Tonies

Die Tonies sind da und freuen sich, ausgeliehen zu werden.

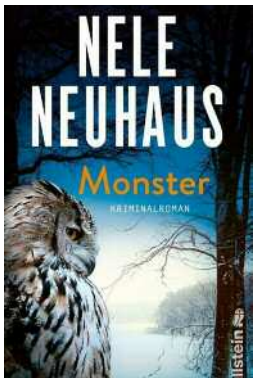
Neuheiten in der Bibliothek

Carlo Meier: Eine Million Dollar
Dir drückt ein Unbekannter eine Tasche in die Hände. Mit einer Million Dollar drin. Niemand hat es gesehen. Was tust du damit? Abgeben oder behalten? Was. Tust. Du? Eine Geschichte über Versuchungen, Verantwortung und Kinderarbeit. Carlo Meier schreibt über Verlierer und Gewinner der Gesellschaft hier und in der dritten Welt. Was würde ich tun, wenn ich plötzlich eine Million Dollar hätte und wenn ich wüsste, dass für diese Million andere Menschen ihr Leben gelassen haben? Was steckt in meinem Handy/meiner Playstation? Wer bezahlt dafür welchen Preis?



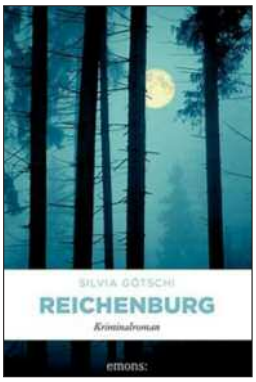
Brigitte Schär: Die Weihnachtsparty
Ausgerechnet zu Weihnachten müssen die Drillinge auf ihre Grosseltern verzichten, die sich im Urlaub vom Kinderhüten erholen. Jetzt wollen die drei den Weihnachtsmann bitten, ihr Grossvater zu sein, wenigstens über die Feiertage. Am Morgen des vierten Advents machen sie sich auf den Weg, allein. Die erschrockenen Eltern brauchen einige Handy-Botschaften, bis sie ihre Kinder wiederfinden – und aus dem Staunen nicht herauskommen: In der festlich geschmückten Scheune der Grosseltern feiern die drei ausgelassen inmitten weitgereister Gäste aus aller Welt, vom Swarten Piet bis Babbo Natale, von Jul Tomte bis zu Väterchen Frost und dem Schneemädchen Snegurotschka, umgeben von Wichteln, Kobolden und Elfen… Wie aufregend und rätselhaft!

Milena Moser: Der Traum vom Fliegen
Als Sofia von ihren Vätern in die Privatklinik gebracht wird, denkt sie nicht daran, Gewicht zu verlieren, schliesslich hat sie nicht ohne Grund so viel zugenommen. Sofia will um jeden Preis verhindern, ihre Bodenhaftung zu verlieren, und ihr Übergewicht gibt ihr Halt. Doch sie hat nicht mit den anderen Klinikbewohnern gerechnet.
Ein Buch über Freundschaft und das Gefühl, ausgeschlossen und nicht «normal» zu sein, über vermeintliche Schwächen und potenzielle Stärken und darüber, was diese scheinbaren Gegensätze miteinander verbindet.

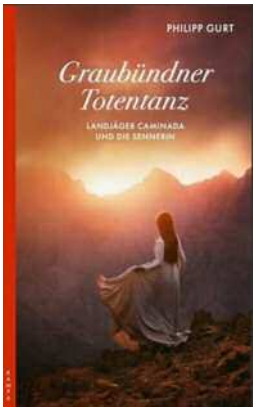


Nele Neuhaus: Monster
Hinter einem Marienaltar wird die Leiche eines jungen Mädchens gefunden, bedeckt mit Schnee. Ein abgelehnter afghanischer Asylbewerber, der erst kürzlich zu fünf Jahren Haft verurteilt wurde, gerät unter Verdacht. Die Öffentlichkeit ist empört. Unbekannte werfen Molotow-Cocktails auf Flüchtlingswohnheime, die Bewohner sind in Todesangst. Dann wird auf einer Landstrasse ein Mann von einem Auto erfasst und getötet. Sein Körper ist übersät mit Bisswunden, sein Gesicht ist entstellt. Pia und Bodenstein stossen auf immer mehr rätselhafte Todes- und Vermisstenfälle. Doch jede Spur führt in eine Sackgasse.

Veranstaltungen, News und Informationen



Silvia Götschi: Reichenburg
Ein schonungsloser Psycho-Krimi von der Schweizer «Queen of Crime». Düster, aufwühlend und raffiniert konstruiert.



Philipp Gurt: Graubündner Totentanz
Seit Freya Schwarz mit ihren beiden Schwestern die Alp Altsäss betreibt, wird jede Samstagnacht auf dem Tanzboden gefeiert. Das zieht allerlei zwielichtige Gestalten an, und eines Morgens liegt der Hirt tot im Käsekessel. Wenig später wird auch die Leiche des örtlichen Pfarrers unweit der Alp aufgefunden. Einmal mehr werden Landjäger Caminada und Peter Marugg auf den Berg gerufen, um die Morde aufzuklären.

Bibliothek-Öffnungszeiten

Mo / Fr	15.00 – 18.00 Uhr
Di / Do	18.00 – 20.00 Uhr
Mi	09.00 – 10.00 Uhr
und	13.30 – 15.00 Uhr

Die Weihnachtsferien sind von Samstag, 23. Dezember 2023 bis Sonntag, 7. Januar 2024.

Die Ferienöffnungszeiten sind auch auf der Website publiziert.

E-Medien können jederzeit über den Online-Katalog www.win-medio.net/moeriken-wildegg heruntergeladen werden.

www.moewibibi.ch

Nah und sicher

Michael Gähweiler
Niederlassungsleiter

Roman Berner
Kundenberater Private

Velija Shkelzen
Kundenberater Private

Sabrina Carrer
Beraterin Kundenzone

Wenn es um Sparen oder Vorsorgen, um Hypotheken oder Geldanlegen geht, sind Sie bei uns **am richtigen Ort.** Und mit unseren attraktiven Online-Plattformen können Sie Ihre Bankgeschäfte immer und überall abwickeln.

Besuchen Sie uns in Wildegg – oder auf **akb.ch**

Aargauische Kantonalbank
Bruggerstrasse 1, 5103 Wildegg, Tel. 062 893 36 36

Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

Lebensfreude im Alter

In unserem schön gelegenen Alterszentrum hier im Herzen unseres Dorfes möchten wir die Bedeutung von Aktivierungsaktivitäten für die Lebensfreude und den Erhalt kognitiver Funktionen hervorheben. Diese Aktivitäten sind ein wesentlicher Bestandteil eines erfüllten und gesunden Lebensstils unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Lasst uns einen Blick darauf werfen, warum sie so wichtig sind.

Im Alter verändern sich unsere kognitiven Fähigkeiten und wir können mit Gedächtnisverlust, Konzentrationsschwierigkeiten und anderen Herausforderungen konfrontiert sein. Aktivierungsaktivitäten, die gezielte körperliche, geistige und soziale Aktivitäten umfassen, können aber dazu beitragen, diese Veränderungen zu verzögern und die Lebensqualität zu verbessern.

Körperliche Aktivitäten wie Gymnastik, Spaziergänge, Tanz- oder auch Yoga-Kurse helfen dabei, die körperliche Gesundheit zu verbessern, Kraft aufzubauen und das Gleichgewicht zu trainieren. Darüber hinaus können sie auch dabei helfen, das Risiko von Stürzen und damit verbundenen Verletzungen zu verringern. Regelmässige Bewegung fördert ausserdem die Freisetzung von Endorphinen, unseren körpereigenen «Glückshormonen», und verbessert so die Stimmung und das allgemeine Wohlbefinden.

Ab Juni 2023 gibt es im Alterszentrum eine neue Leiterin für die Aktivierung der hochbetagten Menschen – Frau Jasmin Bolliger. Frau Bolliger und Frau Susanne Werder, die seit 11 Jahren im Alterszentrum Chestenberg als Aktivierungstherapeutin tätig ist, sind voller Tatendrang und haben bereits einige spannende Ideen, um unseren älteren Mitbewohnern ein fröhlicheres und erfüllteres Leben zu ermöglichen, umgesetzt.

Jasmin Bolliger ist es in ihrer Funktion besonders wichtig, dass sich die Bewohner im Alterszentrum tagtäglich lebendig und freudestrahlend fühlen. Sie möchte erreichen, dass sie neue Dinge lernen, ihre Neugier bewahren und ihre Gehirnzellen stets auf Trab halten können. Dafür setzt sich das Aktivierungsteam mit voller Energie ein.

Eine der Massnahmen, die Jasmin Bolliger bereits eingeführt hat, ist ein vielfältiges und abwechslungsreiches Aktivierungsprogramm. Die hochbetagten Menschen haben nun die Möglichkeit, an interessanten Workshops teilzunehmen, bei denen sie neue Fähigkeiten und Fertigkeiten erlernen sowie alte auffrischen können. Von kreativen Bastelkursen über musikalische Aktivitäten bis hin zu Gesprächsrunden über aktuelle Themen – das Angebot ist breit gefächert und richtet sich nach den Interessen und Bedürfnissen unserer Senioren.

Doch nicht nur das Lernen steht im Fokus von Jasmin Bolligers Arbeit. Sie sorgt auch dafür, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims regelmässig an Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen können. Ob Besuche im Konzerthaus, Spaziergänge in unserer malerischen Umgebung oder gesellige Kaffeerunden – Jasmin Bolliger legt grossen Wert darauf, dass unsere Hochbetagten auch ausserhalb des Altersheims das Leben mit kleinen Ausflügen geniessen können.

Auch Kunst spielt eine wichtige Rolle für Menschen mit Demenz und ältere Menschen im Allgemeinen. Studien haben gezeigt, dass künstlerische Aktivitäten wie Malen, Zeichnen oder Musiktherapie positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität von Menschen mit Demenz haben können. Kunst kann eine Möglichkeit bieten, ihre Kreativität auszudrücken und sich selbst auszudrücken, wenn andere Kommunikationswege möglicherweise eingeschränkt sind.

Es ist wichtig anzumerken, dass Kunst für Menschen mit Demenz und ältere Menschen nicht nur in Form von künstlerischer Aktivität relevant ist, sondern auch als Zuschauer. Der Besuch von Kunstausstellungen, das Betrachten von Kunstwerken oder das Hören von Musik kann eine Quelle der Freude und Inspiration sein und das kognitive und emotionale Wohlbefinden verbessern.

Deshalb wechselt das Alterszentrum öfters seine Bilder im Haus und führt ab und zu Ausstellungen durch. Dabei wird sowohl auf die persönlichen Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner als auch auf die regionale Kunstszene Rücksicht genommen.

Die nächste Ausstellung findet im Januar 2024 statt und wird Werke einer talentierten regionalen Künstlerin namens Esther Weiss präsentieren. Ihre Bilder sind eine Mischung aus lebendigen Farben und abstrakten Formen, die Emotionen und Freude vermitteln. Die Vielseitigkeit ihrer Werke spricht Menschen jeden Alters an und ist daher besonders geeignet, um die hochbetagten Bewohnerinnen und Bewohner zu inspirieren.

Einladung zur Vernissage

Das Alterszentrum Chestenberg möchte alle Dorfbewohner herzlich zur **Vernissage am 7. Januar** einladen. Es wird eine einzigartige Gelegenheit sein, Esther Weiss' Werke zu bewundern, mit anderen Gästen ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die Arbeit des Alterszentrums zu erhalten.

Die Vernissage wird nicht nur eine kulturelle Veranstaltung sein, sondern auch ein Moment des Zusammenseins und des Austauschs. Es ist eine Möglichkeit, die Werte des Alterszentrums zu teilen und die Freude an der Kunst mit der gesamten Dorfgemeinschaft zu teilen.

Die Zentrumsleitung und das Aktivierungsteam freuen sich darauf, alle Interessierten zu diesem besonderen Ereignis begrüssen zu dürfen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Bewohnenden unseres Dorfes ein erfülltes und glückliches Leben führen können.

Sackgeld-Jobs für Teenager aus der Region Chestenberg

Der Jugendtreff belebt die Small-Jobs Welt wieder!

Small-Jobs sind Jobs, welche Jugendliche (ab 13 Jahre) zur Aufbesserung ihres Sackgeldes bewerkstelligen dürfen.

Jobs für Babysitting, Hundesitting, Gartenarbeit/Umgebungspflege, sonstige Arbeiten, bei welchen Sie Mithilfe von einem Teenager brauchen könnten, dürfen Sie gerne mit allen nötigen Angaben (Kontaktdaten, Jobbeschrieb, zu verdienender Betrag und Termin) senden an: **mail@treff-choo.ch**

Wir werden diese auf unserer Website **www.treff-choo.ch** unter der Rubrik Sackgeld-Jobs veröffentlichen und eventuelle Koordinations- und Vermittlungshilfe bieten. Auf Ihre Ausschreibungen freuen wir uns und bedanken uns herzlich im Voraus!

lebens-begleitung.ch

Rosmarie Zimmerli

Atemtherapie & Beratung
im psychosozialen Bereich

Hardstrasse 3, 5102 Rupperswil
info@lebens-begleitung.ch | 079 745 61 87

!

Physio Brüngger

Gerne behandle ich Ihr individuelles Problem mit viel Fachwissen, einem breiten Methodenrepertoir, Herz und Erfahrung.
Nur auf privater Basis!

physiobruengger.ch

Franziska Brüngger
Dipl. Physiotherapeutin SRK
Fliederweg 6
5103 Möriken
062 844 33 88

Chestenberg
LEBENSFREUDE IM ALTER

CAFÉ
Mo – So · 14:00 – 17:00 Uhr

moveme
E-Mobilität im Alltag

Bruneggerstrasse 45
5103 Möriken
062 887 00 40

info@moveme.ch
www.moveme.ch

Eröffnung Museumsjahr mit Dreikönigskuchen-Essen

Wer wird Aargauer König oder Königin 2024?

Museum Aargau lanciert traditionell am Dreikönigstag das neue Museumsjahr. Der Eröffnungsanlass auf Schloss Hallwyl mit Grossratspräsident Lukas Pfisterer und dem neuen Museumsdirektor Marco Sigg gibt Einblick in die Programm-Highlights 2024.

Beim anschliessenden Dreikönigskuchen-Essen wird der Aargauer König oder die Aargauer Königin 2024 gekrönt. Wer in das richtige Kuchenstück beisst, geniesst das ganze Jahr freien Eintritt in alle historischen Schauplätze von Museum Aargau.

Datum:
Sonntag, 6. Januar 2024, ab 11.30 bis ca. 13.30 Uhr
Standort:
Schloss Hallwyl
Preis & Tickets:
- Eintritt kostenlos
- Tickets sind im Online-Shop Museum Aargau erhältlich
- Vorverkauf endet am 3. Januar 2024

Urs Willener Gartenbau AG
Gartenpflege/Gartenplanung
Grenzstrasse 15 5600 Lenzburg
062 891 05 00 www.willener-gartenbau.ch

Mit Leidenschaft und Liebe kreativ sein
Art of Flowers and Decorations
Blumengeschäft
Helene Wirz
Zehntengasse 10
5103 Möriken
Telefon: 076 403 76 52
Oeffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 09.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Sa 09.00–16.00 Uhr
Mi und übrige Zeiten nach tel. Vereinbarung

Sicherheitsnachweis für elektrische Installationen
electrocontrol fh gmbh
Lenzburgerstrasse 2 • 5702 Niederlenz
• Telefon 062 893 30 27
• Telefax 062 893 34 11
• electrocontrol@fh-ep.ch
• Energieberatung
• Sicherheitsprüfung
• Installationskontrollen

Profitieren Sie von einem Kennenlern-Rabatt von CHF 10
Termin nach Vereinbarung
Soul Cosmetics
Med. Fusspflege und Manicure
Stoffelweg 16 | 5103 Möriken AG | Tel. 079 437 82 69 | catia@paoletti.li

Impressionen vom Wiehnachtsmärt 2023

Der Weihnachtsmarkt vom 8. bis 10. Dezember war auch in seiner diesjährigen Ausgabe einen Besuch wert. Die vielen weihnächtlich geschmückten Markthäuschen in der wunderbaren kulturhistorischen Umgebung von Schloss Wildegg boten ein vielfältiges Angebot. Insbesondere der Weihnachtsbaum von Julie von Effinger in der Eingangshalle des Schlosses wurde von Gross und Klein bewundert. Hier einige Eindrücke:

Fotos: Museum Aargau, gs

bistro
ALTE FÄRBEREI

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Samstag, 10 Uhr bis 18 Uhr

Über die Festtage geöffnet:
Sonntag, 24.12.23 (bis 15 Uhr) sowie
Dienstag, 26.12.23 bis Donnerstag, 28.12.23

Geschlossen:
Freitag, 29.12.23 bis Dienstag, 02.01.24

Hornimattstrasse 22a, 5103 Wildegg | 056 511 04 94
info@altefaerberei.ch | www.altefaerberei.ch

MÖRIKEN
WILDEGG

Jetzt online
Kursprogramm
Frühling
2024

Freizeitwerkstätte
Möriken-Wildegg

FZW-MOEWI.CH
Die sinnvolle Freizeitbeschäftigung

frisch und fründlich Volg

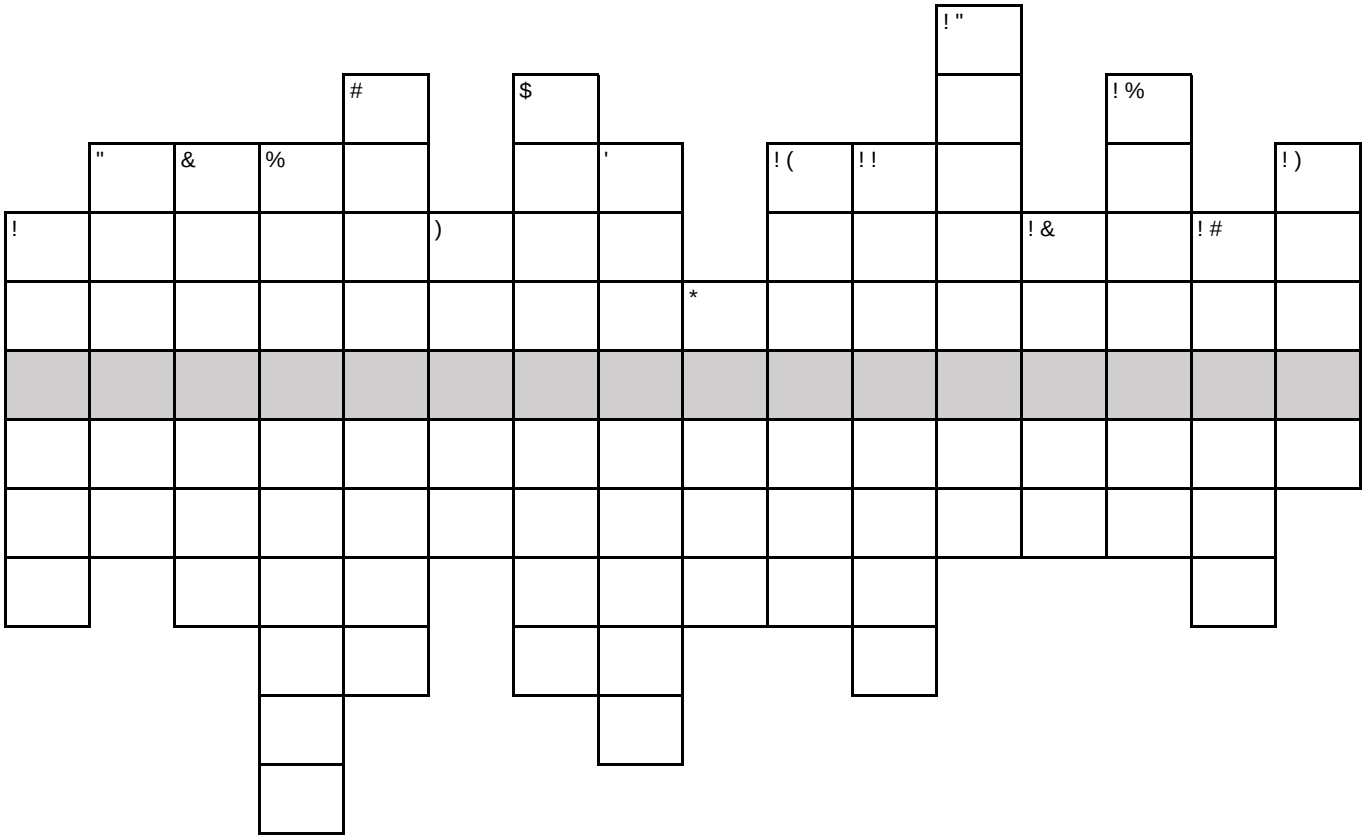
" #$%&' ( ) * !!
+ #,-. /,' . .) !0!
0123!4 5,67) * !
8) $9 2: ; !<=3!1>!<?!
@@@9A#$%BC!
!

!
! " #$ #%&' ( )* +, ' ( )-* . ')/ ' # (#%($' 0)
1 2 3*)4( )5 6.47' (8)
!

!
4 #* /' %D6 !E,) 6' %
H' I . /' %! !

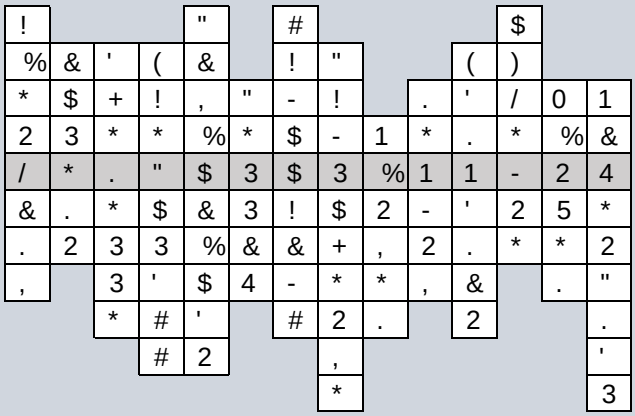
2: 922!F!; 2922!GC,!
2: 932!F!1>922!GC,!

Das «MöWi-Kreuzworträtsel»



1 Spezielle Art des Kleides
2 Wollen wir über die Festtage und auch sonst nicht
3 Morgenkonzert
4 Der Uhu ist einer
5 Autofreier Ferienort im Kanton Glarus
6 Er ist bei uns nach Yul Brynner benannt
7 Am Fuss des Fronalpstocks mit Schweizer Ferienpark
8 Liegt oft tagelang über dem Mittelland
9 Der von Bethlehem wird besungen
10 So klingen die Glocken nie
11 Läuft in der Vorweihnachtszeit auf Hochtouren
12 Da gab es keinen Platz für Maria
13 Die drei Könige werden auch so genannt
14 Einfache Gitarre (umgangssprachlich)
15 Mitarbeiter eines Priesters oder Turbine
16 Auch für ihn war kein Platz in Antwort 12

Lösungen im September-Rätsel



Das war sie also – eine Wucht!

20 Mal durften wir unsere «Nacht in Venedig» aufführen, 20 Mal durften wir das Publikum begeistern!

Im Mai haben die ersten Chorproben unter der Leitung von Renato Botti und Ramin Abassi gestartet. Ab September wurde dann fleissig und intensiv unter der Regie von Simon Burkhalter und der Choreografie von Gizella Erdös Szene für Szene geübt, gesungen, getanzt, gelacht, neue Ideen ausprobiert, an Details gefeilt – teils bis spät in die Nacht – bis dann am Ende eine temporeiche, lustige und stimmige «Nacht in Venedig» entstand, die nicht nur durch schöne Musik und Gesang, sondern auch durch ein raffiniertes Bühnenbild und wunderbare Kostüme bestach.

Am 21. Oktober 2023 teilte sich der Vorhang zum ersten Mal und begeisterte das Publikum wie auch die Presse gleichermassen: «Ein 5-Sterne-Operetten-Genuss» oder «Ein herrliches Vergnügen, das glücklich macht» und Aussagen wie «Möriken kann Operette» haben uns sehr gefreut.

Einmal mehr haben viele Mitwirkende mit grossem Einsatz und viel Freude dazu beigetragen, dass «Die Nacht in Venedig» ein Erfolg wurde. Ihnen allen gilt ein grosses DANKESCHÖN! Danke auch an unser treues Publikum, das Operette für Operette nach Möriken kommt und uns die Treue hält.

Am 1. Dezember hat sich der Vorhang zum letzten Mal geschlossen. Müde, aber sehr glücklich schauen wir auf eine gelungene Operettenproduktion zurück. Doch nach der Operette ist vor der Operette…

Text: Karin Leuthard / Fotos: Nico Kobel

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Mit neuer Energie.

Brugg · Frick · Baden · Olten · Möriken-Wildegg · Lenzburg

JOST Elektro AG
Hornimattstrasse 2
5103 Möriken-Wildegg
Tel. 058 123 89 89

Fax 058 123 89 90
Pikett 058 123 88 88
moerikenwildegg@jostelektro.ch
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Kull Haustechnik

Rudolf Kull
Eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Sanitären Installationen
- Boilerentkalkungen
- Spenglerei
- Blitzschutzanlagen
- Heizungen

Rufen Sie an – wir beraten Sie gerne!

Lenzburgerstrasse 4 Tel. 062 893 12 18 kull.haustech@bluewin.ch
5103 Wildegg

Herzlichen Dank für Ihre Treue 2023!

Wir freuen uns, wenn wir auch im Jahr 2024
die Praxis Ihres Vertauens sein dürfen!

PRAXIS PHYSIMONE GmbH
Praxis für Körper, Geist und Seele
Behandlung Beratung Coaching

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40
wildegg@hin.physio • www.physimone.ch

WASH VEGAS Bösiger
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg

TOP of CARWASH

Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b • 5103 Wildegg/Rupperswil • 062 897 01 44 • www.boesigerwildegg.ch

Multivision: Magisches Südengland

«Von Dower nach Cornwall – neue Wege auf alten Pfaden», Multivisionsshow mit Martin Engelmann Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.30 Uhr im Gemeindesaal Möriken. Nur Abendkasse (Öffnung 18.30 Uhr)

Wer sich auf den Weg nach Südengland macht, begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit. Denn die facettenreiche Schönheit der Landschaften birgt uralte Geheimnisse. Sie führen uns zurück in magische Zeiten, welche die moderne Welt schon beinahe vergessen hat.
Martin Engelmanns neue Reportage ist eine beeindruckende Symbiose aus imposanten Aufnahmen und leidenschaftlichem Reisejournalismus.

Mona Vetsch & Tom Gisler: «Im mittleren Alter»

Mona Vetsch & Tom Gisler Donnerstag, 29. Februar 2024, 20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken. Die Vorstellung ist ausverkauft. Türöffnung um 19.00 Uhr

Ein Survival-Guide für Betroffene und alle anderen auch. Im mittleren Alter eine neue Herausforderung suchen, wer kennts nicht? Mona Vetsch und Tom Gisler wagen sich aus den wohltemperierten Fernseh- und Radiostudios hinaus in die freie Wildbahn, auf die Bühne. In ihrem ersten (und vielleicht auch letzten) Programm sezieren die beiden diesen dramatischen Lebensabschnitt. Eine Multiple-Choice-Quiz-Talk-Show mit Publikum und Gästen. Das mittlere Alter ist das Death Valley des Lebens, sagt die Glücksforschung. Nicht mehr sexy, noch nicht senil: Mona Vetsch und Tom Gisler bringen die Sorgen, Nöte und Freuden ihrer Generation X ungeschminkt auf die Bühne. Ein wilder Mix aus Alltagsbeobachtungen, wissenschaftlichen Fakten und Power-Point-Präsentationen from hell. Mit Klamauk, Tiefgang und einer guten Portion Selbstironie.

«Hidden» – das neue Programm von Tobias Heinemann, Mindreader

Tobias Heinemann: «Hidden»
Mittwoch, 6. März 2024,
20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

Er kann, was andere nicht können: Gedankenlesen, Menschen hypnotisieren, Geheimnisse lüften und mit seinem messerscharfen Verstand einen Mörder überführen. Wie alle seine Shows besticht auch «Hidden» mit fesselnden Experimenten, die das Publikum in seinen Bann ziehen und in bodenloses Staunen versetzen. Er spielt mit dem Verstand und den Wahrnehmungen des Publikums und schafft so eine fesselnde und einzigartige Atmosphäre. Das Stück ist aber auch eine Hommage an Tobias Heinemanns Alter Ego Sherlock Holmes. Es gilt einen Mordfall zu lösen: Lügen werden kurze Beine haben und im Verlauf des Programms wird Jagd auf einen Raubmörder gemacht. Schliesslich wird der «Mindreader», mit seinen deduktiven Fähigkeiten den Mörder überführen. Typisch Tobias Heinemann – intelligente Unterhaltung, die man einfach live und hautnah erlebt haben muss. Und – «psssst!» – wie bei einem Krimi wird noch nichts verraten. Nur so viel: Der Schluss alleine wird für schlaflose Nächte sorgen!

Fidibus präsentiert: «Frau Holle» – das Grimmsche Märchen neu erzählt

Fidibus: «Frau Holle»
Samstag, 16. März 2024,
14.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Das weiss doch jedes Kind! Wenn bei Frau Holle Kissen und Decken ausgeschüttelt werden, schneit es bei uns auf der Erde. Dass Frau Holle in Wahrheit eine Tüftlerin und Erfinderin ist, das wusste bis jetzt kaum jemand. Unsere Geschichte beginnt in der Schneiderei Weber in einem kleinen Dorf, wo eine leicht gehetzte Mutter mit ihren beiden Töchtern Mara und Paula lebt. Mara, die ältere der beiden, ist faul und unzuverlässig. Paula hingegen ist fleissig und gewissenhaft. Aber Moment mal: Was hat denn Fidibus dort zu suchen? Heckt er etwa wieder Streiche aus? Oje… Wenn das nur gut geht. Obwohl es bei Frau Holle in der Wetterfabrik teilweise richtig wild und chaotisch zu und her geht, nimmt schlussendlich alles ein gutes Ende. Und das nicht zuletzt dank Fidibus. «Frau Holle» ist eine wunderbar charmant-witzige Neuinszenierung basierend auf der Geschichte der Gebrüder Grimm.

Claudio Zuccolini: «Der Aufreger»

Claudio Zuccolini: «Der Aufreger»
Donnerstag, 21. März 2024,
20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

Claudio Zuccolini stammt aus der Zwischengeneration X und befindet sich heute in einem Zwischenalter: Er ist nicht mehr jung, aber auch noch nicht richtig alt. Vieles kann er immer noch nicht – und vieles will er nicht mehr machen. Aber eines kann er richtig gut und immer besser: sich aufregen. So ist Zucco in seinem neuen und siebten Programm «Der Aufreger».

Über was er sich aufregt? Über grosse Kleinigkeiten. Über Tisch-Sets oder Tätowierungen. Über den Geschirrspüler oder Kochbücher. Oder ganz einfach über sich selbst. Zucco stellt sich wie immer viele Fragen und erklärt, warum er gerne lästert. Über Kurt und Erika zum Beispiel. Denn über sie gibt es viel Neues zu erzählen!
Das Publikum kann sich dabei zurücklehnen und über seine alltäglichen Beobachtungen wie immer herzhaft lachen. Denn beim Aufregen kennt Claudio Zuccolini kein Dazwischen.

Er ist «Der Aufreger». Voll und ganz und immer wieder. Und garantiert nachhaltig!

In Zusammenarbeit mit Esther Schaudt.

Rolf Knies Comeback: «Charleys Tante»

«Charleys Tante»
Donnerstag, 18. April 2024,
20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Abendkasse ab 19.00 Uhr

Mit 428 ausverkauften Shows in den Jahren 1988-90 gilt Hans Gmürs Version von «Charleys Tante» als eine der erfolgreichsten Schweizer Dialekt-Komödien überhaupt.

Darum geht es: Zwei Freunde planen eine Verabredung mit ihren Freundinnen und benötigen dafür dringend eine Anstandsdame. Da die dafür vorgesehene Tante nicht rechtzeitig eintrifft, überredet Charley seinen Freund, als Frau verkleidet diese Rolle zu übernehmen, was zu allerhand Komplikationen führt.

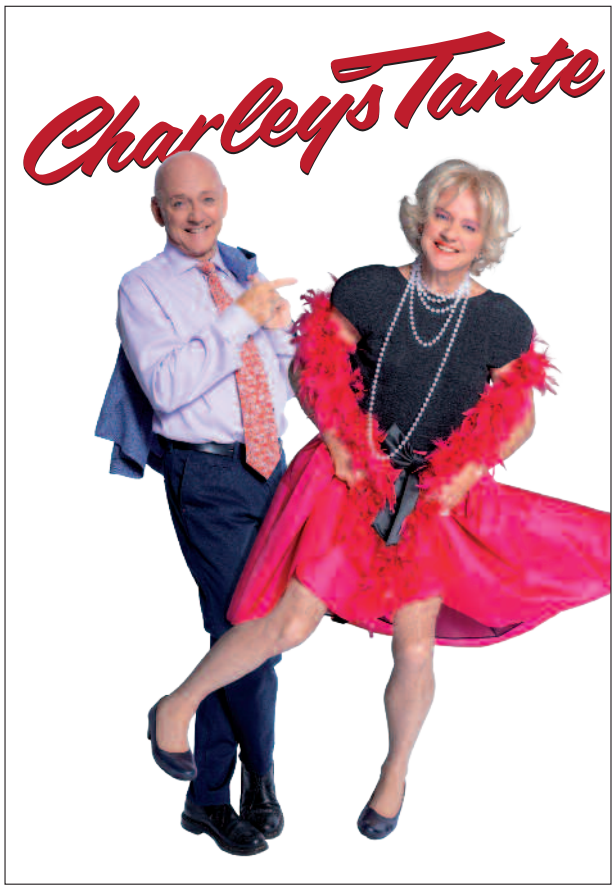
Und nun das Comeback. Wenn Rolf Knie mit einem hochkarätigen Ensemble wieder für «Charleys Tante» auf die Bühne zurückkehrt, dann ist eine spektakuläre und rasante Dialekt-Komödie auf höchstem Niveau angesagt.

Ensemble:
Rolf Knie
Maja Brunner
Christoph Wettstein
Brigitte Oelke
Alexandra Seefisch
Patric Scott
Ruedi Haas
Myriam Mazzolini

Regie
Jan Bodinus

Buch:
Hans Gmür

Weitere Informationen:
www.charleystante.ch



möwi kultur

Wir suchen dich!

möwikultur sucht neue Mitglieder

Details zu möwikultur und dem aktuellen Programm unter www.moewikultur.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir kulturinteressierte, offene und motivierte neue Mitglieder für die Kulturkommission.

Triff hautnah auf Künstler, hilf bei der Programmgestaltung mit und unterstütze mit deiner Arbeit das vielfältige kulturelle Schaffen im Dorf.

Unser Motto ist: Kultur ist dort, wo sich Menschen treffen!

Melde dich bei Interesse unter kultur@moeriken-wildegg.ch

claro
FAIR TRADE

Die Welt ist ein Dorf - und hier ist sein Laden.

Ob feine und faire Spezialitäten aus dem Weltsüden oder das besondere Geschenk für jeden Anlass – bei uns werden Sie fündig.

Öffnungszeiten:

Mittwoch	09.00 – 12.00
Donnerstag	14.00 – 18.30
Freitag	14.00 – 18.30
Samstag	09.00 – 12.00

Während den Schulferien geschlossen.

Weitere Infos unter: www.claro-moeriken.ch

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Das claro - Team

• VERKAUF

• VERMIETUNG

• BEWERTUNG

Ihr kompetenter und seriöser Partner aus Möriken.

RE/MAX Immobilien

Charli Fischer Immobilien
079 855 80 74
charli.fischer@remax.ch
www.remax.ch/charli_fischer

Ray Fein, Chris Conz & Friends: vom swingenden Blues zum jazzigen Boogie

Ray Fein, Chris Conz & Friends
Donnerstag, 25. April 2024
20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Türöffnung 19.00 Uhr

Ray Fein, Chris Conz und Duke Seidmann lassen den Gemeindesaal im Glanz vergangener und gegenwärtiger Boogie-Woogie-Zeiten erstrahlen. Das Konzert verspricht eine Zeitreise durch die Epochen einer Musik, die nach wie vor in der Lage ist, von den ersten Takten an eine mitreissende Lebensfreude zu verbreiten. Ray Fein, dessen Name unlöslich mit der Etablierung des Boogie-Woogie in der Schweiz verbunden ist, wird seine Finger einmal mehr über die Tasten tanzen lassen. Chris Conz, der mit Leidenschaft den Boogie-Woogie der 20er bis 50er-Jahre repräsentiert, bringt eine frische, jugendliche Energie auf die Bühne. Duke Seidmann rundet das Ensemble mit seinem swingenden Blues-Sax ab, das den tanzbaren Grooves von Jazz- und Blues-Legenden Tribut zollt. Unterstützung finden die drei Künstler in der virtuosen Rhythmus-Gruppe mit Mario Von Holten am Schlagzeug und Arno Schulz am Kontrabass. Gemeinsam versprechen sie ein unvergessliches Konzert, das Herzen höher schlagen lässt und die Füsse nicht stillstehen lässt. Sichern Sie sich Ihre Tickets für einen Abend, der Generationen verbindet und die zeitlose Faszination des Boogie-Woogie in den Mittelpunkt stellt. Lassen Sie sich von Melodien verführen, die die Geschichte einer Ära erzählen und zugleich den Pulsschlag der Gegenwart spüren lassen.

Charles Nguela: «R.E.S.P.E.C.T.»

Charles Nguela: «R.E.S.P.E.C.T.»
Donnerstag, 2. Mai 2024
20.00 Uhr im Gemeindesaal Möriken.
Vorverkauf über Seetickets.
Türöffnung 19.00 Uhr

Find out what it means to me! Bei allem Respekt: Warum sagt man im 21. Jahrhundert immer noch «Seisch en Gruess»? Wer definiert eigentlich, was «gueti Schueh» sind? Und warum müssen Lehrer und Lehrerinnen immer alles laminieren oder: Weshalb gibt es überhaupt Fruchtfliegen? Ein Abend voller Fragen, die du dir bestimmt auch schon (wahrscheinlich aber noch nie im Leben) gestellt hast. Charles Nguela versucht in seinem dritten Programm R.E.S.P.E.C.T. die Welt besser zu verstehen und erklärt, weshalb ihn das Mami-Klatschen traumatisiert. Er lässt nichts aus, was uns zurzeit beschäftigt. Kurz: So «bildhaft» wie R.E.S.P.E.C.T. ist keine andere Stand-up-Comedy! Die absolut total erheiternde Stand-up-Comedy-Show von Charles Nguela macht deinen Abend wieder «muy caliente» – wie es sein muss!

COMPUTER LÖWE

Computer-Hilfe und IT-Dienstleistungen für Private und KMU.

062 535 37 74 • info@computer-loewe.ch
Bruggerstrasse 12 • 5103 Wildegg

COMPUTER-LÖWE.CH

CITROËN

30 Jahre

Garage Bösiger GmbH
Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren
Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bösigergmbh.ch

planet CONSULTING

- Treuhandwesen
  - Finanzbuchhaltung
  - Personalwesen
  - Mehrwertsteuerwesen
  - Steuerwesen Juristische Personen
  - Consulting Juristische Personen
  - Revisionen
- Übersetzungen
- Versicherungen
- Reisen & Organisationen
- Consulting Privatpersonen
- Unternehmungsberatung
- Steuerwesen Privatpersonen

Steuererklärungen
Innerhalb von 5 Arbeitstagen erhalten Sie Ihre Unterlagen

Lernende	CHF 30.-
Einzelpersonen	CHF 50.-
Ehepaare	CHF 70.-
Liegenschaften	CHF 100.-

Planet GmbH
Consulting & Management
Bruggerstrasse 11C
CH-5103 Wildegg AG

Mail: info@planetholding.ch
WhatsApp: +41 76 388 61 61
Phone: +41 62 893 29 90
Web: www.planetholding.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do:	08:00 – 12:00 Uhr
	13:00 – 17:00 Uhr
Fr:	08:00 – 14:30 Uhr
Sa:	Auf Anfrage
So:	geschlossen

Sonnen- und Wetterschutz

- Jalousienladen Rolladen
- Lamellen- und Sonnenstoren

Schnider AG Gewerbeweg 4 • 5103 Möriken

www.schnider-wetterschutz.ch • 062 893 06 10

Turnerabende Satus Möriken-Wildegg

Kinderartikelbörse Möriken-Wildegg

Am Mittwoch, 20. März 2024, findet im Gemeindesaal Möriken die Kinderartikelbörse statt.

Verkauft werden Saisonartikel, Kleider Gr. 50 – 176, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen usw.
Möchten Sie Ihre Ware hier verkauft haben, melden Sie sich bitte unter **ki-boerse-moewi@gmx.ch**. Dort erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Der Familienverein Chestenberg führt einen Kuchen- und Getränkestand. Der Erlös (20% des Verkaufspreises) wird an eine gemeinnützige Organisation gespendet.

kinderartikel
Börse Möriken-Wildegg

NÄCHSTER TERMIN

MITTWOCH, 20. MÄRZ 2024

GEMEINDESAAL MÖRIKEN

ANNAHME	08.30 – 09.30 Uhr
VERKAUF	13.45 – 15.30 Uhr
RÜCKGABE	18.00 – 18.30 Uhr

Volleyteam und Trampolinriege feiern Erfolge

Der STV blickt auf erfolgreiche Vereinsmonate zurück. Beim ParkVolley erreichte das Volleyteam den zweiten Rang. Die Trampolinriege wurde an der Schweizermeisterschaft Kategoriensieger und am Herbstcup gewannen die Turnerinnen und Turner sieben Medaillen.

Bei schönstem Spielwetter durfte unser Volleyteam Mitte August am Jubiläums-ParkVolley in Holderbank teilnehmen. Auf acht Feldern kämpften nicht weniger als 34 Teams, jeweils vier gegen vier, um die Podestplätze. Obwohl wir nicht gerade die Jüngsten auf dem Platz waren, erspielten wir uns in der Kategorie «Plausch» schon mal den Gruppensieg in der Vorrunde. Die Hauptrunde verlangte uns dann alles ab, denn nach unzähligen Matches liessen Konzentration und Reaktion etwas nach. Trotzdem erreichten wir den tollen 2. Rang und wurden mit Ball und Warenkorb beschenkt. Ein grosser Dank geht an das organisierende Team. Die Teilnahme hat enorm Spass gemacht!

Spannende Zeiten erwarten uns auch im Swiss Volley Turnier im Winter 23/24. Dazu suchen wir noch etwas Verstärkung, jeweils am Montag um 20 Uhr in der Hellmattturnhalle.

Kategoriensieg an der SMV 2023

Die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen fanden vom 9. bis 10. September in Oberriet SG statt. Bei diesen Wettkämpfen messen sich Vereine aus der ganzen Schweiz in 14 verschiedenen Disziplinen im Vereinsturnen. Die Möriker Trampolinriege war mit 22 Turnenden auch am Start.

Letztes Jahr wurde die Trampolinkategorie für die Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen in Zug wegen zu weniger Anmeldungen gestrichen. In den Jahren 2020 und 2021 konnten die Schweizermeisterschaften coronabedingt leider nicht durchgeführt werden. Deshalb war die Vorfreude auf den Anlass dieses Jahr besonders gross und die 22 Teilnehmenden waren motiviert, ihr Können unter Beweis zu stellen. Neben dem STV Möriken-Wildegg traten am Samstag drei weitere Vereine in der Trampolinkategorie an. Die Turner und Turnerinnen der Trampolinriege gaben ihr Bestes und zeigten ein hervorragendes Vereinsturnprogramm mit einer Synchronität auf hohem Niveau. Diese Leistung wurde mit einer Benotung von 9,68 Punkten belohnt. Mit dieser Note erreichte der STV Möriken-Wildegg den Kategoriensieg.

Mit grosser Freude und Stolz durften sie am Sonntag beim Rangverlesen den Pokal entgegennehmen.

Sieben Medaillen am zweiten Herbstcup

Am 7. Oktober nahmen 18 Möriker Trampolinturnerinnen und -turner an einem Einzelwettkampf in Grenchen teil. Am zweiten Herbstcup hatten die Teilnehmenden die Chance, sich bereits die erste Hälfe der Qualifikation für die Schweizermeisterschaften 2024 zu sichern. Mit insgesamt sieben Medaillen für den STV Möriken-Wildegg und vielen weiteren ausgezeichneten Ergebnissen kann auf einen gelungenen Wettkampf zurückgeschaut werden.

Der Wettkampf begann mit den Jüngsten. In der Kategorie U11 Girls turnten die zwei Mörikerinnen Amanda Schödler und Amélie Schneider mit. Beiden gelang nach einem guten Vorkampf der Einzug in das Finale. Amanda platzierte sich nach den ersten zwei Übungen auf dem zweiten Rang und nach einem starken Finale verteidigte sie die Positionierung aus dem Vorkampf. Amélie erreichte den sechsten Schlussrang. Bei den U13 Girls starteten vier Möriker Athletinnen. Im Finale konnte sich Canoa Währer um 0.8 Punkte verbessern und durfte sich über die Silbermedaille freuen.

Am Nachmittag standen die Kategorien der älteren Turnerinnen und Turner auf dem Programm. Dario Geissmann übernahm bereits im Vorkampf die Führung. Auch im Finale wusste er von sich zu überzeugen und ging als Sieger hervor. Ein weiterer Podestplatz ging an Janis Graf. Im Vorkampf noch auf Rang vier gelegen, konnte er sich im Finale um 0.8 Punkte steigern und damit auf den dritten Platz springen. Sehr ähnlich verlief es bei Elisha Währer bei den U15 Boys. Nachdem Elisha sich im Vorkampf auf dem vierten Rang platzierte, zeigte er im Finale eine schwierigere Übung. Dies zahlte sich aus, denn er erreichte 1,0 Punkte mehr und konnte bei der Rangverkündigung stolz die Silbermedaille entgegennehmen. Weitere zwei Podestplätze konnten bei den National Unisex gefeiert werden. Konstante Übungen in Vorkampf und Finale führten für Laura Klemenz zum zweiten Platz. Die Freude über die Silbermedaille von Yara Aerni war auf Turnerinnen- und Leiterinnenseite gross, da sie sich zum ersten Mal eine Medaille an einem Trampolinwettkampf erturnen konnte.

Am 2. März 2024 wird der nächste Einzelwettkampf stattfinden. Bis dahin haben die Möriker Athletinnen und Athleten Zeit, um ihre Übungen zu optimieren.

Texte: Peter Hausmann und Claudia Gansner

Ein faszinierender Klangraum

Die Kirche St. Antonius in Wildegg zeichnet sich durch ihre auffällige und faszinierende Architektur aus. Doch auch als Klangraum weiss das 1969 erbaute Gotteshaus zu begeistern. Die Musikgesellschaft Möriken-Wildegg darf sich glücklich schätzen, jedes zweite Jahr in der Vorweihnachtszeit in der Kirche auftreten und ein zahlreiches Publikum unterhalten zu dürfen.

Ihre diesjährigen Konzerte in der Kirche bestritt die Musig als Gemeinschaftskonzerte mit dem Musicalverein und -chor Mutschellen. Mit Kompositionen wie «This is me» aus dem Film «The greatest Showman» oder dem epischen Konzertvortrag «Sons of the midnightsun» wussten die Musikantinnen und Musikanten, die Sängerinnen und Sänger ihre Zuhörerinnen und Zuhörer zu berühren. Mit «Elisabeth» intonierte die Musikgesellschaft zudem ein Musicalstück, welches das Leben von Sisi – die ehemalige Kaiserin von Österreich-Ungarn – als aufregenden, witzigen, grotesken, andächtigen und – ja natürlich – auch pompösen Hörgenuss schildert.

Grosse Höhepunkte der beiden Konzerte in der Kirche waren die gemeinsamen Vorträge von «Music», «Money, Money, Money» und der gefühlvollen Ballade «Für immer uf di» des Schweizer Mundartsängers Büne Huber, mit dem Chor und Musig das Publikum in die kalte Nacht und in die Adventszeit entliessen.

Stimmungsvoller Auftritt der Musikgesellschaft Möriken-Wildegg…

Die Musikgesellschaft Möriken-Wildegg bedankt sich bei allen Besuchern der Konzerte in der Kirche für ihr Erscheinen und die grosszügige Kollekte. Bereits heute freuen wir uns auf unsere nächsten Auftritte, bei denen wir sie, geschätzte Zuhörerinnen und Zuhörer, wieder begrüssen dürfen.

…gemeinsam mit dem mitreissenden Chor des Musicalvereins Mutschellen.

buero-kompetenz.ch
für Private und Kleinbetriebe

flexibel
kompetent
persönlich

Sonja Gygli

Bürodienstleistung
Steuererklärung
Buchhaltung

076 372 18 78
sonja.gygli@buero-kompetenz.ch
Pfrundmattweg 4, 5113 Holderbank AG
www.buero-kompetenz.ch

SCHNYDER *metzgerei*
frisch, regional, persönlich

Feinkost aus unserer hauseigenen Wurst- und Traiteurküche

Schnyder Metzgerei, Bahnhofstrasse 10, Wildegg, Telefon 062-893 12 15
Schnyder Metzgerei, Rebbergstrasse 1, Schinznach Dorf, Telefon 056-443 11 92
www.schnydermetzgerei.ch, info@schnydermetzgerei.ch

Casemont AG
Ihr Partner für
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Casemont AG
Stahl- und Metallbau
Postweg 3, 5113 Holderbank | 062 893 33 30
casemont.ch | info@casemont.ch

PORTA
INGENIEURE PLANER GEOMETER

Innovativ, kundenorientiert, lokal – wir erarbeiten die Lösung für Ihre Bedürfnisse

Porta AG
Zeughausstrasse 6
5600 Lenzburg
lenzburg@portaag.ch
www.portaag.ch
Aarau • Bad Zurzach • Bremgarten • Brugg
Lenzburg • Sempach • Wettingen • Zürich

H.P. Frey Gartenbau AG
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

H.P. Frey Blumen und Floristik

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz
062 891 81 38 www.hp-frey.ch

Selbstbedienungsshop 24h
Blumengrüsse Online bestellen

COMPUTER LÖWE

IT-Lösungen für Private
- Internet, TV und Mobile
- Hard- und Software
- Support und Installation
- Beratung und Verkauf

IT-Lösungen für KMU
- Support und Installation
- managed Services
- VoIP und Netzwerke
- Server Lösungen

Computer Löwe GmbH
Bruggerstrasse 12
5103 Wildegg
062 535 37 74
info@computer-loewe.ch
www.computer-loewe.ch

wesu.
IT & Kommunikationslösungen

WESU CleverNet GmbH
Lenzburgerstrasse 2 | CH-5702 Niederlenz
Telefon 062 544 31 10
Mail info@wesu.ch
Web www.wesu.ch

Zu Weihnachten 2023

Als Jesus zur Welt kam, war sein Land voll «vom Gedröhn der Stiefel», voll Gewalt und menschenverachtender Brutalität. So beschreibt es Jörg Zink in einer seiner Meditationen zu den zwölf Nächten – das sind die sogenannten heiligen Nächte zwischen Weihnachten und Dreikönigstag.

Schon allein die Steuererhebung des Kaisers Augustus war mit viel Gewalt und Drangsalierung gegen das einfache Landvolk der damaligen römischen Provinz Jüdäa verbunden. Die ansässige jüdische Bevölkerung wehrte sich, es gab Aufstände und Massenhinrichtungen.

Davon ausgehend, dass Jesus vermutlich im Jahre 8 v. Chr. geboren ist, sieht es 2031 Jahre später nicht besser aus. Andere Konstellationen, andere Motive – aber das beharrliche Regime von Angst, Hass und Gewalt.

Ich möchte nicht urteilen über die heutige Lage. Aber ich finde es umso bemerkenswerter, dass in einer so aufgeheizten, polarisierten und militarisierten Welt, wie es sie DAMALS war, ein Mensch zur Welt kam, der ein kurzes Leben lang die Menschen mit seiner Botschaft von der Nähe Gottes, von der Nächstenliebe und der Gewaltlosigkeit zu berühren vermochte.

Wie konnte er sich der Spirale der Gewalt entziehen? Wie konnte er in seine Welt eine so andere Sicht einbringen? Wie konnte er so kompromisslos von Gottes Güte und Nähe überzeugt sein? Denn naiv war er bestimmt nicht, seine Welt war kein Idyll.

Das hält in mir den Funken wach:
Es ist möglich. Es ist möglich, sich dem Mainstream der Meinungen zu entziehen, dem Geschrei, der Radikalisierung.

Es ist möglich, den Keim des Friedens immer wieder in die Welt zu tragen.

Kennen Sie Newe Shalom? Dort wird der Traum beharrlich gelebt. Davor habe ich enormen Respekt. Sie finden das ohne weiteres im Internet.
Ich wünsche Ihnen von Herzen frohe Weihnachten.

Martin Kuse, Ref. Pfarramt

Bald ist der Backofen kalt – ein Rückblick auf drei Jahrzehnte Bäckerei Moosberger

Die Bäckerei Moosberger schliesst Ende Jahr die Türen. 1990 eröffneten Bernadette und Willi Moosberger das beliebte Geschäft mit Café an der Bahnhofstrasse. Von ihrer Kundschaft erhält das Bäckerpaar grosse Wertschätzung.

Willi und Bernadette Moosberger in ihrer Backstube

Über 30 Jahre ist es inzwischen her, als sich Bernadette und Willi Moosberger in der gesamten Deutschschweiz nach einem Bäckereigeschäft umgesehen hatten. Sie beide waren damals als Bäcker/Konditor in Küssnacht am Rigi angestellt, hatten auch privat zueinander gefunden und wollten sich nun selbständig machen. Aber bei ihrer intensiven Suche wurden sie einfach nicht fündig. «Entweder war das Geschäft schon sehr alt oder es hat von der Umgebung her nicht gepasst oder es wären zu grosse Investitionen nötig gewesen. So hatten wir unsere Pläne schon fast ad acta gelegt», erinnert sich Willi Moosberger.

Der Vertreter eines Mehllieferanten lenkte ihre Aufmerksamkeit schliesslich nach Wildegg. Dort hatte Kaspar Weibel entschieden, die Bäckerschürze an den Nagel zu hängen und das familieneigene Bäckereigeschäft an der Bahnhofstrasse zu verkaufen. «Wir sind dann nach Wildegg gefahren», erzählt Willi Moosberger, «und wussten gleich nach der ersten Besichtigung, dass wir uns hier beruflich verwirklichen können.»

33 Jahre später ist die Bäckerei Moosberger nur sehr schwer aus der Bahnhofstrasse und aus Wildegg wieder wegzudenken. Von morgens früh bis Ladenschluss geben sich die Kundinnen und Kunden die sprichwörtliche Klinke in die Hand, um ofenfrische Backwaren, süsse Desserts und die weitbekannten und mit Preisen ausgezeichneten Amaretti einzukaufen oder sich für einen geselligen Schwatz und ein Stück Torte ins Café zu setzen.
Doch zum Ende dieses Jahres wird die Bäckerei Moosberger ihre Türen schliessen. Bernadette und Willi Moosberger gehen in Pension. Im Gespräch mit der Möwi-Zytig blicken sie auf ihre Zeit in Wildegg zurück und deuten an, wie es mit dem Geschäft weitergeht.

Auf Empfehlung der Chefin

Willi Moosberger absolvierte im graubündischen Chur, wo er auch aufgewachsen ist, die Lehre als Bäcker/Konditor. Seine Wanderjahre führten ihn dann ein erstes Mal in den Kanton Aargau, genauer nach Aarau, wo ihm seine Chefin die Weiterbildung mit Meisterprüfung empfahl. Dieser Empfehlung leistete der heute 65-jährige Folge und trat im Anschluss die erwähnte Stelle in Küssnacht an.

Bernadette Moosberger ihrerseits ist in Walchwil im Kanton Zug aufgewachsen und absolvierte ihre Bäcker-Konditor-Lehre im Nachbarort Goldau. Als sie in Küssnacht Willi Moosberger kennenlernte, merkten beide schnell, dass die Chemie zwischen ihnen sowohl privat als auch beruflich stimmte. Das war die Voraussetzung, um an eine gemeinsame, selbständige Zukunft zu denken. «In Küssnacht haben wir insgesamt acht Jahre zusammengearbeitet und dabei gesehen, was der andere beruflich drauf hat», sagt Willi Moosberger. «So war es uns klar, dass wir auch beruflich gemeinsame Wege gehen wollten.»

Angekommen in Wildegg führten sie die Bäckerei beim Bahnhof für 10 Jahre im Mietverhältnis. Auch wohnten sie ab 1990 in der Wohnung über dem Geschäft. Die früheren Angestellten der Bäckerei Weibel übernahmen sie alle. «Ganz bewusst wollten wir nicht alles umkrempeln, sondern unsere Vorstellungen der Geschäftsführung allmählich einbringen», so Willi Moosberger. Vielleicht, so denkt Bernadette Moosberger heute, sei dies ein Grund gewesen, weshalb die neuen Geschäftsführer von Beginn weg auf viel Akzeptanz gestossen seien. «Wir haben überhaupt keine negativen Reaktionen zu spüren bekommen.»

«Man ist an die Grenzen gekommen.»

Trotzdem sei der Start in Wildegg nicht einfach gewesen. «Die ersten drei, vier Jahre waren hart», sagen die Moosbergers. «Wir hatten grosse Auslagen, noch bevor das erste Brot produziert wurde. Nach 25 Tagen mussten die ersten Löhne ausbezahlt, der Mietzins eingezahlt werden.» Erste grössere Veränderungen nahmen die Geschäftsführer dann im Jahr 2000 vor. Die Bäckerei wurde renoviert, die Vitrinen ausgewechselt, das Café aufgehellt.

Werden unvergessen bleiben: die legendären Moosberger-Amaretti

Hinter den Kulissen sorgt das fleissige Team für Nachschub.

Im gleichen Jahr kauften Willi und Bernadette Moosberger das Geschäft dem damaligen Hotel Aarhof-Besitzer Schnyder ab. Gut gelaufen, so Willi Moosberger, sei das Geschäft eigentlich immer. Aber für ihren Erfolg mussten die Geschäftsführer viel Energie investieren. 14-, 15-Stunden-Tage und Sechs- bis Sieben-Tage-Wochen waren in den vergangenen drei Jahrzehnten eher die Regel als die Ausnahme. «Man ist schon manchmal an seine Grenzen gekommen», sagt Bernadette Moosberger, «aber die Zufriedenheit der Kunden hat uns viel Bestätigung für unsere Arbeit gegeben.»

Bei der Frage nach den Erfolgsrezepten für den stets guten Geschäftsgang erwähnt Willi Moosberger zuerst einmal die Produktequalität, die unbedingt stimmen müsse. «Gleichzeitig hat uns sicher ausgezeichnet, dass wir unseren

GEBHARD
Wildegg
Ihr Partner
für Events!
Gebhard Wildegg AG | 062 893 18 81 | gebhardwildegg.ch

gehrig Bodenbeläge AG
Teppiche · Parkett · Bodenbeläge · Designbeläge · Kork
Unterdorfstrasse 65 5703 Seon
Tel: 062 775 02 50 info@gehrigseon.ch www.gehrigseon.ch

SCHOTTER
PLATZ
SCHAU-ANLAGE mit Besonderheiten
SCHOTTER PLATZ
«Einsteigen bitte!»
02323
Unsere nächsten
Publikumstage
24. Dezember 2023
26. und 28. Dezember 2023
6. Januar 2024
Geöffnet von 10 Uhr bis 17 Uhr (am 24.12.23 bis 15 Uhr)
Weitere Daten und Infos: https://schotterplatz.ch
Wir sind an der Hornimattstrasse 22b in 5103 Wildegg
Tel 056 511 04 90 | info@schotterplatz.ch

Wir sorgen dafür,
dass Ihr Wohntraum
schön warm bleibt.
Peter Stritt
Wir freuen uns, auch Ihren
Traum zu verwirklichen:
062 896 00 55 | peterstritt.ch
Qualität installiert.
zehnder

ELEKTRO
NEU MIT FILIALE
IN BIRR!
H. FREI AG
WWW.ELEKTROFREI.CH
Auenstein / Hunzenschwil · T 062 897 00 18
Birr · T 056 464 64 64

Job sehr gerne machen und dass wir bescheiden geblieben sind.» Geld sei nie die Hauptmotivation gewesen für ihre Arbeit. Im gleichen Atemzug macht Willi Moosberger darauf aufmerksam, dass die Konkurrenz immer grösser werde. «Tankstellenshops und Grossverteiler üben grossen Druck aus auf kleinere Geschäfte. Wir waren stets gezwungen, unseren Level zu halten und im besten Fall noch einen draufzusetzen, was die Produkteauswahl und -qualität betrifft.»

Preisgekrönte Amaretti

Zum Markenzeichen der Bäckerei Moosberger haben sich über die Jahre die Amaretti entwickelt, die es heute in den verschiedensten Sorten und Grössen zu kaufen gibt. Sie sind eine in den 90er Jahren geschaffene Eigenkreation von Bernadette und Willi, die bei der Swiss Bakery Trophy einst die Goldmedaille abgesahnt hatten. «Unsere Kundinnen und Kunden sagen uns jetzt schon, dass sie die Amaretti vermissen werden», sagt Willi Moosberger. «Diese Wertschätzung freut uns natürlich sehr.»

Zwar ist Willi Moosberger 65 Jahre alt und Bernadette Moosberger feiert bald den 60. Geburtstag, doch das Alter ist nicht der alleinige Grund für das Ende des Bäckereigeschäfts. Willi Moosberger hatte in den letzten Jahren auch mit einer schweren Krankheit zu kämpfen. «Ich hatte akute Leukämie. Diese ist überstanden, aber das schwere Arbeiten setzt mir zu, ich werde schnell müde.»

So blicken die Moosbergers mit Wehmut, aber auch mit Freude auf ihren nächsten Lebensabschnitt. «Wir haben das Gefühl, dass wir unsere berufliche Aufgabe erledigt haben», sagt Bernadette Moosberger, «und wir spüren, dass es im Leben auch noch anderes gibt.» Ab dem 30. Dezember werden sich die dann ehemaligen Geschäftsführer auf Wohnungssuche machen. Viele weitere Pläne haben sie aber noch nicht geschmiedet.

«Es gibt noch anderes im Leben.»

Wie es derweil mit dem Geschäft weitergeht, können die Moosbergers ansatzweise verraten. Übernehmen und unter neuem Namen weiterführen werden die Bäckerei Moosberger die Besitzer der Panetteria & Caffetteria in Meisterschwanden. Ein Teil des Personals kann weiterhin in Wildegg arbeiten. «Wie genau das Geschäft nach dem geplanten Umbau aussehen wird, das können wir aber nicht sagen», so Bernadette Moosberger.

Zum Abschluss des Gesprächs mit der Möwi-Zytig möchten Bernadette und Willi Moosberger die Gelegenheit ergreifen, um sich bei Personal und Kundschaft für den Einsatz und die langjährige Treue zu bedanken. «Unsere Mitarbeiterinnen haben sich immer stark mit dem Geschäft identifiziert und mit uns am gleichen Strick gezogen», sagen sie. Und die Freude der Kundinnen und Kunden sei stets ein Hauptmotivator für die Arbeit gewesen. «Unsere Kundschaft hat uns über all die Jahre getragen.» Dafür, so Bernadette und Willi Moosberger, seien sie sehr dankbar.

Die Bäckerei wird weitergeführt

Simone Arnold und Daniel Hangartner sind die neuen Bäckereibesitzer und werden am Standort Wildegg unter dem Namen Sempreinsieme die Bäckerei und das Café wieder eröffnen. Es ist vorgesehen, anfangs Jahr noch umzubauen und dann im März wieder zu eröffnen. Gemeinderat und Bevölkerung freuen sich, dass die Bäckerei im Dorf bleibt und heisst das neue Team schon heute willkommen.

Text: mc / Fotos: mc, gs

Veranstaltungen

Januar

01.
Neujahrskonzert BBI
Gemeindesaal

05.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

07.
Neujahrsapéro
Gemeindesaal

07.
Vernissage
Alterszentrum Chestenberg

09.
Seniorennachmittag
Gemeindesaal

11.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank

19./20.
Turnerabende SATUS
Gemeindesaal

25.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank

25.
Martin Engelmann «Südengland»
möwikultur, Gemeindesaal

Februar

02.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

06.
Seniorennachmittag
Gemeindesaal

08.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank

18.
Suppentag Ref. Kirche
Gemeindesaal

22.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank

29.
Mona Vetsch und Tom Gisler
möwikultur, Gemeindesaal

März

01.
Senioren-Mittagstisch
Alterszentrum Chestenberg

05.
Seniorennachmittag
Gemeindesaal

10.
Familien- und Jubilarenkonzert
Gemeindesaal

14.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank

16.
Märchentheater «Frau Holle»
möwikultur, Gemeindesaal

20.
Kinderartikelbörse
Gemeindesaal

21.
Claudio Zuccolini
möwikultur, Gemeindesaal

28.
Plauschjassen für Jung & Alt
Restaurant Felsgarten Holderbank